

PRO 380-S

KDK3D-100AM41

PRO380-CT

KDK3D-06AM41

Bedienungsanleitung

Elektronischer Drehstromzähler für die Hutschienenmontage

PRO380S Bestell-Nr.: 4205100PRO, PRO380-Mb Bestell-Nr.: 4205100PRO-Mbus, PRO380-Mod Bestell-Nr.: 4205100PRO-Modbus

PRO380S-CT Bestell-Nr.: 420506PRO, PRO380-S-CT Mb Bestell-Nr.: 420506PRO-Mbus, PRO380-S-CT Mod Bestell-Nr.: 420506PRO-Modbus

V3.00



***Achtung: Bei Messwandlerzählern ist das Wandlerverhältnis nur einmalig einstellbar!**

Bitte vor Inbetriebnahme diese Information in Kapitel 7 lesen: Informationen [hier](#)

1 INHALT

PRO 380S.....	1
1 Inhalt	2
2 Sicherheitsinformationen	4
1. Sicherheitshinweise	4
2. Sicherheitsvorschriften	4
3. Verantwortlichkeit	4
3 SicherheitsHinweis zur Installation	5
1. Qualifiziertes Personal	5
2. Benutzung nur für bestimmte Verwendungszwecke	5
3. Korrekte Handhabung	5
4. Ausschluss der Haftung	6
5. Technische Änderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.	6
4 Zertifizierung	7
5 Spezifikationen	11
6. Leistungskriterien	12
7. Messabweichungen	12
8. Infrarot Kommunikation Spezifikation	12
9. M-Bus Kommunikationsspezifikation (nur PRO380-Mb oder PRO380-S-CT Mb)	13
10. Modbus Kommunikationsspezifikation über RS485 (nur PRO380-Mod)	13
11. Checksumme der Softwareversion 2.19	13
12. Abmessungen	14
13. Wichtiger Hinweis zur Einstellung des Sekundär- und Primärstroms zur Bestimmung des Wandler Verhältnisses (nur Messwandlerzähler)	14
6 Installation	15
14. Schaltungen	16
15. Anschlussschema bei wandlerzählern:	17
7 Betrieb	17
16. Anzeige der Energierichtung	17
17. Anzeige von Blindenergie	18
18. Anzeige des aktiven Tarifs	18
19. Ablesung des Zählers	18
20. LCD Display des Zählers	18
21. Alle Anzeigewerte des Zählers	18
22. Rollierende Anzeige	20
23. Zeit für rollierende Anzeige ändern	21
24. Manuell rollierend	22
25. Anzeigewerte des Zählers	22
26. Hintergrundbeleuchtung	22

27.	Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung.....	23
28.	Rückstellbares Zählwerk	24
29.	Zählwerksrückstellung	24
30.	S0- Impuls Schnittstelle	25
31.	Einstellung der Berechnungsmethode für das Energieregister (D-02)	26
32.	Kommunikationsausgang (nur 4205100PRO-Mbus und 420506PRO-Mbus).....	28
33.	Kommunikation via ModBus- Schnittstelle (nur 4205100PRO-Modbus und 420506PRO-Modbus) .	29
34.	Anzahl wie oft der Zähler spannungsfrei war / Powerdown Counter.....	31
35.	Passwort des Hauptmenüregisters Pro - 3.....	32
36.	Fehleranzeige im Display	33
37.	Entsorgung	34
8	Anhang für PRO380-2 Tarif Funktion	34
38.	PRO380 Tarif Funktion T1 und T2	34
39.	PRO380-Mb Mbus	35
40.	PRO380-Mod Modbus	36
41.	Infrarot PC- Software	36
42.	Modbusregister.....	37

Verfügbare Typen:									
	Direktanschluss	Messwandler anschluss	5(100)A	1,5(6)A	3*230/400V	3*230V	2* S0- Schnittstelle	M-Bus Schnittstelle	Modbus- Schnittstelle
PRO380-S	X		X		X	X	X		
PRO380 Mb	X		X		X	X	X	X	
PRO380 Mod	X		X		X	X	X		X
PRO380-S-CT		X		X	X	X	X		
PRO380-S-CT Mb		X		X	X	X	X	X	
PRO380-S-CT Mod		X		X	X	X	X		X
Alle Zähler messen in zwei Energierichtungen, Wirk- und Blindenergie, in zwei Tarifen und erfassen die Energieparameter: Phasenströme, Phasenspannungen, Frequenz, cos Phie, momentane Wirk-, Blind- und Scheinleistung auch pro Phase, haben ein rückstellbares Zählwerk. Anzeige auf hinterleuchtetem Display. Lieferung mit Klemmendeckeln.									

2 SICHERHEITSINFORMATIONEN

1. SICHERHEITSHINWEISE

Um die Schwere einer Gefahr deutlich zu machen wird der Anwender mittels Signalwörtern und Gefahrenzeichen darauf hingewiesen.

Gefahr



Weist auf eine **unmittelbar** gefährliche Situation hin, die zum **Tod oder zu schweren Verletzungen** führen **wird**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung



Weist auf eine **möglicherweise** gefährliche Situation hin, die **zum Tod oder schweren Verletzungen** führen **kann**, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu **geringfügigen oder leichten Verletzungen** führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Hinweis

Weist auf mögliche Sachschäden hin, welche entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Produkt wurde nach strengen Qualitäts- und Sicherheitsstandards entwickelt und hergestellt. Dennoch gibt es einige Sicherheitsvorschriften hinsichtlich Installation und Betrieb, die besonders beachtet werden sollten.

Das Berühren unter Spannung stehender Teile ist lebensgefährlich. Die entsprechenden Versicherungen sind deshalb zu entfernen und bis zum Abschluss der Arbeit so aufzubewahren, dass sie von anderen Personen nicht unbemerkt wieder eingesetzt werden können.

Die Sicherheitsvorschriften des örtlichen Netzbetreibers sind einzuhalten. Die Installation des Gerätes darf nur von fachkundigem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

Heruntergefallene Geräte dürfen nicht mehr installiert werden, auch wenn nach dem Sturz keine Beschädigungen sichtbar sind. Interne Beschädigungen können zu Funktionsstörungen oder Kurzschlüssen führen. Diese Geräte müssen zur Prüfung an den Hersteller gesendet werden.

Die Geräte dürfen nicht mit fließendem Wasser oder gar mit Hochdruckgeräten gereinigt werden. Eindringendes Wasser kann Kurzschlüsse verursachen.

3. VERANTWORTLICHKEIT

Der Eigentümer des Gerätes ist dafür verantwortlich, dass jede Person die mit Arbeiten betraut wird:

- Das Benutzerhandbuch gelesen und verstanden hat.
- Für die auszuführenden Tätigkeiten genügend qualifiziert ist.
- Die genannten Sicherheitsvorschriften und Hinweise in den einzelnen Kapiteln strikt befolgt.

3 SICHERHEITSHINWEIS ZUR INSTALLATION



Von den Anschlussleitungen elektrischer Anlagen können Gefahren ausgehen, wenn diese sich nicht im spannungsfreien Zustand befinden. Das Berühren unter Spannung stehender Teile ist lebensgefährlich!

Vor der Installation sind die entsprechenden Versicherungen zu entfernen und so aufzubewahren, dass diese bis zum Abschluss der Arbeiten nicht unbemerkt wieder eingesetzt werden können.

Hinweis: Es sind die jeweiligen technischen Anschlussbedingungen des örtlichen Netzbetreibers zu beachten.

1. QUALIFIZIERTES PERSONAL

Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät darf nur von qualifiziertem Personal installiert und in Betrieb gesetzt werden. Im Sinne der in diesem Handbuch enthaltenen Information zur Sicherheit gelten jene Personen als qualifiziert, die zugelassen sind Geräte, Systeme und Stromkreise entsprechend der Sicherheitsnormen und Verordnungen in Betrieb zu setzen, einzuschalten, zu erden und zu kennzeichnen.

2. BENUTZUNG NUR FÜR BESTIMMTE VERWENDUNGSZWECKE

Der Zähler darf ausschließlich für die im Katalog und im Benutzerhandbuch aufgeführten Verwendungszwecke und nur in Verbindung mit den von Inepro-Metering/ KDK Dornscheidt empfohlenen und zugelassenen Vorrichtungen und Einzelteilen eingesetzt werden.

3. KORREKTE HANDHABUNG

Das Produkt kann nur einwandfrei und zuverlässig funktionieren, wenn es korrekt transportiert, gelagert, installiert, zusammengebaut wird und wenn es richtig betrieben und instandgehalten wird. Beim Betrieb von elektrischen Geräten können Teile derselben automatisch unter gefährlich hoher Spannung stehen. Falsche Handhabung kann deshalb schwere Verletzungen oder Materialschäden zur Folge haben.

- Nur isoliertes Werkzeug verwenden.
- Nicht anschließen, wenn der Stromkreis unter Spannung steht.
- Das Messgerät nicht an dreiphasigen 400VAC Netzen (ohne Sternpunkt) anschließen.
- Das Messgerät nur in trockener, nicht explosiver Umgebung verwenden.
- Vor Staub, Schimmel und Insekten schützen.
- Sicherstellen, dass die benutzten Anschlussleitungen für den Höchststrom des Messgeräts geeignet sind.
- Sicherstellen, dass die Wechselstromdrähte richtig angeschlossen sind, bevor das Messgerät unter Strom/Spannung gesetzt wird.
- Die Anschlussklemmen des Messgeräts nicht mit bloßen Händen, Metall, bloßem Draht oder ähnlichem Material berühren, da das Risiko eines elektrischen Schlages besteht.
- Sicherstellen, dass die Schutzabdeckung nach der Installation wieder angebracht wird.
- Installation, Wartung und Reparaturen sollten nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Auf keinen Fall die Siegel brechen, oder das Gehäuse öffnen, da dies die Funktionalität des Messgeräts beeinträchtigt und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Das Messgerät nicht fallen lassen und vor Stößen schützen, da es Hochpräzisionskomponenten enthält die Schaden nehmen könnten.
- Alle Klemmen müssen fest angezogen werden.
- Sind die Klemmen nicht festgezogen, oder haben die Anschlussleitungen einen zu kleinen Querschnitt, kann dies zu einer schlechten Kontaktierung und damit Funkenbildung führen, welche eine Beschädigung des Zählers und seiner Umgebung hervorrufen.

4. AUSSCHLUSS DER HAFTUNG

Wir haben den Inhalt der vorliegenden Veröffentlichung überprüft und unser Bestes getan, um die Beschreibungen so exakt wie möglich zu gestalten. Dennoch können Abweichungen von den Beschreibungen nicht vollständig ausgeschlossen werden, sodass für eventuelle Fehler in der zur Verfügung gestellten Information keine Haftung übernommen werden kann. Die Daten in diesem Handbuch werden regelmäßig überprüft und notwendige Berichtigungen werden in nachfolgenden Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

5. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG Vorgenommen werden.

Auch wenn dieses Gerät normgerecht nach internationalen Standards hergestellt wurde und Qualitätsüberwachungen mit äußerster Genauigkeit durchgeführt werden, so besteht doch immer die Möglichkeit, dass das Produkt einen Defekt aufweist oder versagen kann. Unter normalen Bedingungen sollte das Produkt viele Jahre lang zuverlässig zu Ihren Diensten stehen. Im Falle, dass das Energiemessgerät irgendein Problem bereitet, sollten Sie sich sofort mit Ihrem Händler in Verbindung setzen. Alle Energiemessgeräte werden mit einer besonderen Versiegelung versehen. Ist dieses Siegel einmal gebrochen, so erlöschen jegliche Garantieansprüche. Also, NIEMALS ein Energiemessgerät öffnen oder das Siegel desselben brechen. Die Garantie beträgt 2 Jahre nach Produktionsdatum und gilt nur für Konstruktionsfehler.

4 ZERTIFIZIERUNG



This declaration of Conformity is suitable to the European Standard EN 45014 General Criteria for Supplier's Declaration of Conformity. The basis for the criteria has been found in international documentation, particularly in ISO / IEC, Guide 22, 1982, Information on manufacturer's Declaration of Conformity with standards or other technical specifications

We,

Inepro Metering BV

(supplier's name)

Pondweg 7
2153 PK Nieuw-Vennep
The Netherlands

(supplier's address)

declare under our sole responsibility that the product:

PRO380-S DC
PRO380-Mb DC
PRO380-Mod DC
PRO380-S CT
PRO380-Mb CT
PRO380-Mod CT

Three phase DIN rail Watt Hour meter

(Name, type or model, batch or serial number, possibly source and number of items)

to which this declaration relates in conformity with the following European
harmonized and published standards at date of this declaration:

EN 50470

(Title and or number and date of issue of the applied standard(s))

Following the provisions of the Directives (if applicable):

☒ N/A

Nieuw-Vennep, 2013, Oktober 31

Place and date of issue

D. van der Vaart

Name of responsible for CE-marking

Declaration of Conformity

We

Inepro Metering BV

Of

Inepro Metering BV

Pondweg 7

2153 PK Nieuw Vennep

The Netherlands

Ensure and declare that the apparatus:

PRO380-S (direct), PRO380-Mod (direct), PRO380-M-bus (direct)

PRO380-S (CT), PRO380-Mod (CT), PRO380-M-bus (CT)

With the measurement range

230/400V, 5(100)A, 50Hz, 10.000imp/kWh (direct)

230/400V, 1,5(6)A, 50Hz, 10.000imp/kWh (CT)

are in conformity with the type as described in the

EC-type examination certificates T10677 (direct) and T10678 (CT)

and satisfy the appropriate requirements of the Directive 2014/32/EU

September 01, 2016

Daan van der Vaart



EU-type examination certificate

Number **T10678** revision 7
Project number 1900682
Page 1 of 1

Issued by	NMi Certin B.V., designated and notified by the Netherlands to perform tasks with respect to conformity modules mentioned in article 17 of Directive 2014/32/EU, after having established that the Measuring instrument meets the applicable requirements of Directive 2014/32/EU, to:
Manufacturer	Inepro Metering BV Pondweg 7 2153 PK Nieuw Vennep The Netherlands
Measuring instrument	A static Active Electrical Energy Meter Type : PRO380 Reference voltage : 3x230/400 V Reference current : 1,5 A Destined for the measurement of : electrical energy, in a - three-phase four-wire network - three-phase three-wire network - single-phase two-wire network Accuracy class : C Environment classes : M1 / E2 Temperature range : -25 °C / +70 °C Further properties are described in the annexes: - Description T10678 revision 7; - Documentation folder T10678-5.
Valid until	9 December 2024
Remarks	This revision replaces the earlier versions, including its documentation folder.

Issuing Authority **NMi Certin B.V., Notified Body number 0122**
4 August 2017


C. Oosterman
Head Certification Board

NMi Certin B.V.
Hugo de Grootplein 1
3314 EG Dordrecht
The Netherlands
T +31 78 6332332
certin@nmi.nl
www.nmi.nl

This document is issued under the provision
that no liability is accepted and that the
manufacturer shall indemnify third-party
liability.

The designation of NMi Certin B.V. as Notified
Body can be verified at
[http://ec.europa.eu/growth/tools-
databases/nando/](http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/nando/)

Reproduction of the complete
document only is permitted.





EU-type examination certificate

Number **T10677** revision 6
Project number 1900682
Page 1 of 1

Issued by NMI Certin B.V.,
designated and notified by the Netherlands to perform tasks with respect to
conformity modules mentioned in article 17 of Directive 2014/32/EU, after
having established that the Measuring instrument meets the applicable
requirements of Directive 2014/32/EU, to:

Manufacturer Inepro Metering BV
Pondweg 7
2153 PK Nieuw Vennep
The Netherlands

Measuring instrument A static **Active Electrical Energy Meter**
Type : PRO380
Reference voltage : 3x230/400 V
Reference current : 5 A
Destined for the measurement of : electrical energy, in a
- three-phase four-wire network
- three-phase three-wire network
- single-phase two-wire network
Accuracy class : B
Environment classes : M1 / E2
Temperature range : -40 °C / +70 °C

Further properties are described in the annexes:
- Description T10677 revision 6;
- Documentation folder T10677-4.

Valid until 9 December 2024

Remarks This revision replaces the earlier versions, including its documentation
folder.

Issuing Authority **NMI Certin B.V., Notified Body number 0122**
4 August 2017


C. Oosterman
Head Certification Board

NMI Certin B.V.
Hugo de Grootplein 1
3314 EG Dordrecht
The Netherlands
T +31 78 6332332
certin@nmi.nl
www.nmi.nl

This document is issued under the provision
that no liability is accepted and that the
manufacturer shall indemnify third-party
liability.

The designation of NMI Certin B.V. as Notified
Body can be verified at
[http://ec.europa.eu/growth/tools-
databases/nando/](http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/nando/)

Reproduction of the complete
document only is permitted.



5 SPEZIFIKATIONEN

Zählertypen	Direktanschluß 5/100A PRO380-S Bestellnr.: 4205100PRO PRO380 Mb Bestellnr.: 4205100PRO-Mbus PRO380 Mod Bestellnr.: 4205100PRO-Modbus	Messwandleranschluss 1,5/6A PRO380-S-CT Bestellnr.: 420506PRO PRO380-S-CT Mb Bestellnr.: 420506PRO-Mbus PRO380-S-CT Mod Bestellnr.: 420506PRO-Modbus		
Gehäuse	PC (schwer entflammbarer Kunststoff)			
Nennspannung Un	230/400V AC (3~)			
Betriebsspannung	193/253V AC			
Isoliervermögen: • Wechselspannungs-widerstand • Stoßspannung	▪ 4KV für 1 Minute ▪ 6KV – 1,2µs wellenförmig			
Basisstrom Ib	5A	1,5A		
Grenzstrom I _{max})	100A	6A		
Betriebsstromspanne	0,4% Ib- I _{max}			
Stoßstrombelastung	30 I _{max} für 0,01s			
Betriebsfrequenzbereich	45-60Hz ±10%			
Eigenverbrauch	≤2W/Phase - ≤10VA/Phase			
Impulsrate Testausgang (Rote LED)	10.000 Imp/kWh; 2,5ms			
Impulsausgang (Bezug) Imp/kWh	10.000	10	10.000	10
	2.000	1	2.000	1
	default 1.000	0,1	default 1.000	0,1
	100	0,01	100	0,01
Impulsausgang (Lieferung) Imp/kWh	10.000	10	10.000	10
	2.000	1	2.000	1
	default 1.000	0,1	default 1.000	0,1
	100	0,01	100	0,01
Impulsausgang Impulslänge: Version 2.19 fest eingestellt	• 1000 Imp/kWh 30ms • 2000 Imp/kWh 20ms bis 65Amp 15ms ab 65Amp		• 1000 Imp/kWh 30ms	
Impulsausgang Impulslänge: Andere Versionen oder	• 1.000/2.000/10.000 Impulse 0 – 2.499W 40ms 2.500 – 9.999W 20ms 10.000 – 19.999W 10ms			

Impulsraten	20.000 – 39.999W 5ms > 40.000W 2,5ms ▪ 100 Impulse 0 – 49.999W 40ms > 50.000W 20ms Andere Impulse immer 40ms	
Datensicherheit	Datenspeicherung über mehr als 10 Jahre ohne externe Energieversorgung	
Messgröße	Wirk- und Blindenergie in Liefer- und Bezugsrichtung	
Genauigkeitsklasse	B	
Registrierte Harmonische	0,05– 0,25kHz	
LED	rot blinkend: Bezug >4W, Impulsrate= Verbrauch	
Display	6+2 Digits (999999,11 kWh)	5+3 Digits (99999,111 kWh)
Max. Leiterquerschnitt	▪ max. 35mm ² (starre Leitung) ▪ max. 25mm ² (flexible Leitung) ▪ max. 2,5mm ²	
• Hauptklemmen	▪ max. 10mm ²	
• Zusatzklemmen	▪ max. 2,5mm ²	

6. LEISTUNGSKRITERIEN

Betriebsfeuchtigkeit:	≤75%
Lagerungsfeuchtigkeit:	≤95%
Betriebstemperatur:	-25 ~ +55°C
Lagertemperatur:	-30 ~ +70°C
Internationaler Standard:	EN 50470-1/3
Klassengenauigkeit:	Wirkverbrauch B (=1% Genauigkeit); Blindverbrauch Klasse 2
Schutzart:	IP51
Schutzklasse:	II

7. MESSABWEICHUNGEN

Bei symmetrischer Last

0,05Ib	Cosφ = 1	±1,5%
0,1Ib	Cosφ= 0.5 ind.	±1,5%
	Cosφ= 0.8 kap.	±1,5%
0,1Ib - I _{max}	Cosφ = 1	±1,0%
0,2Ib - I _{max}	Cosφ = 0.5 ind.	±1,0%
	Cosφ = 0.8 kap.	±1,0%

8. INFRAROT KOMMUNIKATION SPEZIFIKATION

Infrarot Wellenlänge:	900- 1000nm
Kommunikationsabstand:	direkt
Protokoll:	IEC62056-21:2002 (IEC1107)

9. M-BUS KOMMUNIKATIONSSPEZIFIKATION (NUR PRO380-MB ODER PRO380-S-CT MB)

Bus Typ:	M-Bus
Übertragungsrate:	300, 600, 1200, 2400(Werkseinstellung), 4800 und 9600
Reichweite:	≤1000m 64 Stück*
Downlink Signal:	Master to slave, Spannungsmodulation
Uplink Signal:	Slave to master, Strommodulation
Kabeltyp (empfohlen):	JYSTY (n×2×0,8)
Protokoll:	EN13757-3
Max. Anzahl Zähler im MBus:	64*

* Bitte beachten Sie, dass die maximale Zähleranzahl aufgrund des verwendeten Pegelwandlers, Baudrate und weiteren Installationsumständen variieren kann.

10. MODBUS KOMMUNIKATIONSSPEZIFIKATION ÜBER RS485 (NUR PRO380-Mod)

Bus Typ:	RS485
Protokoll:	MODBUS RTU with 16-bit CRC
Übertragungsrate:	1200, 2400, 4800, 9600 (Werkseinstellung)
Adressen Bereich:	1-254 (einstellbar)
Kabeltyp (zwingend):	Twisted Pair (verdrillte Adernpaare)
Reichweite:	ca. 1200m

* Bitte beachten Sie, dass die maximale Zähleranzahl aufgrund des verwendeten Pegelwandlers, Baudrate und weiteren Installationsumständen variieren kann.

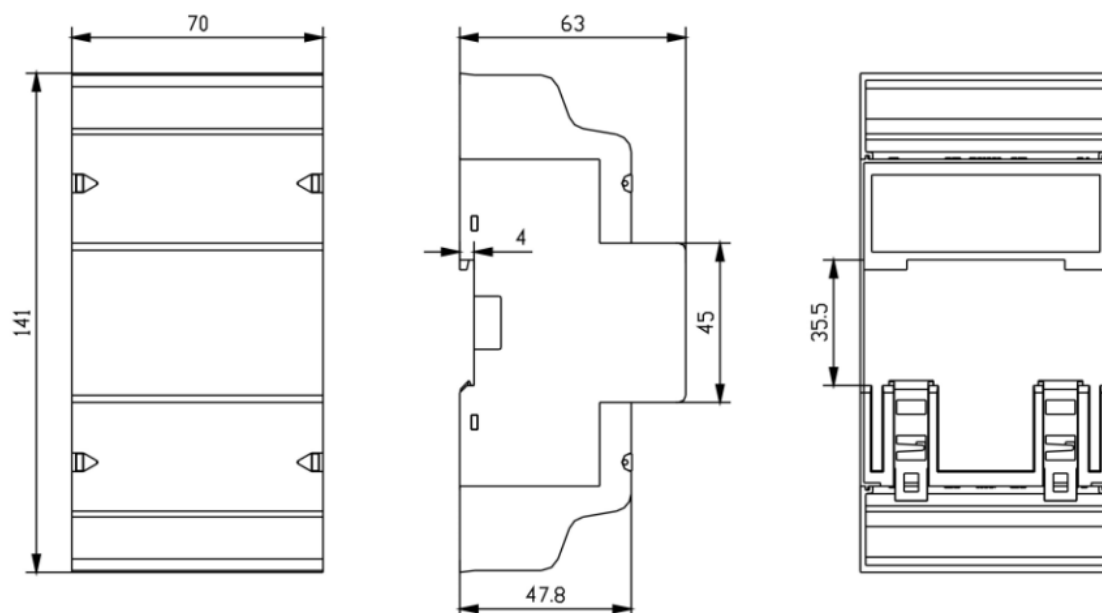
11. CHECKSUMME DER SOFTWAREVERSION 2.19

Die Checksumme dient zur Kontrolle der Software des Zählers. Über die Checksumme haben Sie die Möglichkeit zu überprüfen, ob die Software funktionsfähig ist oder ob es einen Fehler beinhaltet.

Die Checksumme lautet: **0D104797**

12. ABMESSUNGEN

Höhe mit Schutzabdeckung:	92,4 mm
Höhe:	140 mm
Breite:	70 mm, 4TE
Tiefe:	63 mm
Gewicht:	0,39 Kg (netto)



13. WICHTIGER HINWEIS ZUR EINSTELLUNG DES SEKUNDÄR- UND PRIMÄRSTROMS ZUR BESTIMMUNG DES WANDLER VERHÄLTNISSSES (NUR MESSWANDLERZÄHLER)

Bei diesen Zählern ist der Sekundär- und Primärstrom nur einmalig einstellbar.

Wird der Zähler erstmalig an Spannung angeschlossen erscheint im Display abwechselnd die Meldung „Set CT“ und „CT5 0005“.

Faktor	Sekundärstrom	Primärstrom
CT	5	0005

Wird eine Pfeiltaste betätigt, blinkt die erste Zahl von links. Hier wählen Sie den Sekundärstrom zwischen /1A oder /5A aus und bestätigen diesen anschließend mit gleichzeitigem Drücken beider Pfeiltasten für 3 Sekunden. Anschließend wählen Sie den Primärstrom aus, indem Sie von links nach rechts alle 4 Ziffern mit den Tasten nacheinander anwählen und wie oben beschrieben einstellen. Der Primärstrom kann beliebig von 0005 - 9995 frei ausgewählt werden. Die ersten drei Ziffern können von 0 bis 9, die letzte nur zwischen 0 und 5 ausgewählt werden. Bestätigen Sie jede Ziffer durch betätigen beider Pfeiltasten für 3 Sekunden.

Der Sekundär- und Primärstrom sind jetzt eingestellt und können nicht mehr verändert werden!

6 INSTALLATION



VORSICHT

Vor Ausführung jeglicher Arbeiten das Messgerät ausschalten und die Stromversorgung zum Messgerät und zu den Vorrichtungen an die es angeschlossen werden soll, unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
Immer einen geeigneten Spannungsprüfer verwenden um die Spannungsfreiheit festzustellen.

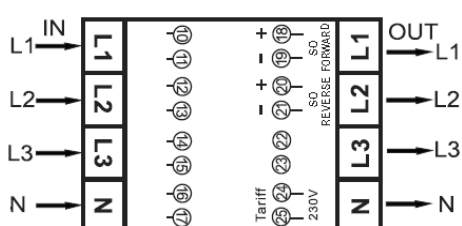
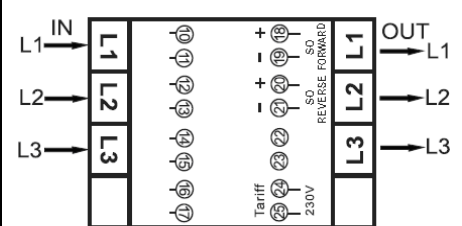
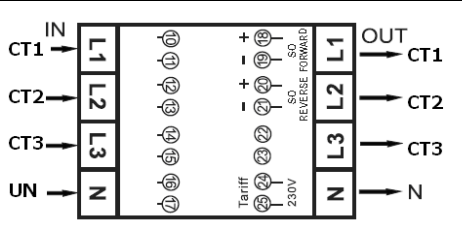
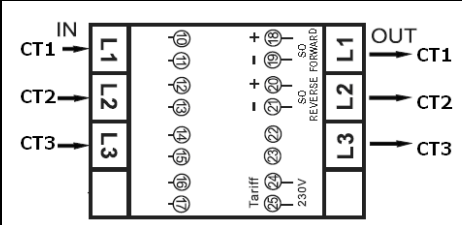


ACHTUNG

Die Installation darf ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, dass sich mit den einzuhaltenden Vorschriften und Verordnungen auskennt.
Bei der Installation des Messgeräts nur isoliertes Werkzeug verwenden.
Sicherungen, thermische Sicherungsautomaten oder einpolige Leitungsschutzschalter müssen an der Zuleitung und nicht am Neutralleiter angebracht werden.

- Wir empfehlen die Anschlussleitungen, die benutzt werden, um das Messgerät an den externen Stromkreis anzuschließen, entsprechend der örtlichen Vorschriften und Verordnungen und passend zur zulässigen Stromstärke in Ampere der im Stromkreis verwendeten Trennschalter oder Überstromschutzvorrichtungen zu wählen.
- Als Abschaltvorrichtung für das Messgerät sollte vor dem Messgerät ein externer Schalter oder Unterbrecher installiert werden. Es ist empfehlenswert, diesen Schalter oder Unterbrecher nahe dem Messgerät anzubringen, sodass er leicht zu bedienen ist. Schalter oder Unterbrecher müssen den Spezifikationen des elektrischen Installationsplans des Gebäudes und allen örtlichen Vorschriften entsprechen.
- Als Überstromschutzvorrichtung für das Messgerät muss am Draht auf der Versorgungsseite eine externe Sicherung oder ein thermischer Sicherungsautomat angebracht werden. Die Überstromschutzvorrichtung muss den Spezifikationen des elektrischen Installationsplans des Gebäudes und allen örtlichen Vorschriften entsprechen.
- Das Messgerät kann direkt in Innenräumen oder außen in einem geeigneten Zählerschrank unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften und Verordnungen installiert werden.
- Um das Messgerät vor unbefugten Eingriffen zu schützen, sollte es mit einem Vorhängeschloss oder Ähnlichem abgesichert oder plombiert werden.
- Das Messgerät muss an einer feuerfesten Wand installiert werden.
- Das Messgerät muss an einem gut durchlüfteten und trockenen Ort installiert werden.
- In einer gefährlichen oder staubigen Umgebung muss das Messgerät in einem Schutzkasten installiert werden.
- Das Messgerät kann installiert und benutzt werden, nachdem es getestet und mit einer Siegelmarke versiegelt wurde. Mit Verletzung dieser Marke erlischt die Gewährleistung.
- Das Messgerät ist für die Montage auf einer 35mm DIN-Schiene vorgesehen.
- Das Messgerät sollte in geeigneter Höhe angebracht werden, so dass es leicht abzulesen ist.
- Wird das Messgerät in einem Gebiet installiert, in dem häufig mit Stoß-Spannungen zu rechnen ist, zum Beispiel durch Gewitter, Schweißgeräte, Wechselrichter usw., sollte es mit Überstromschutzvorrichtungen versehen werden.
- Nach erfolgter Installation muss das Messgerät versiegelt werden, um es vor Eingriffen zu schützen.
- Die Kabel sollten entsprechend des unten aufgeführten Anschlussdiagramms angeschlossen werden:

14. SCHALTUNGEN

	3 Phasen + Neutralleiter	3 Phasen Achtung nur bei 3x230V!
Direktanschluß	 L1 (in) Phase 1 Eingang – L1 (out) Phase 1 Ausgang L2 (in) Phase 2 Eingang – L2 (out) Phase 2 Ausgang L3 (in) Phase 3 Eingang – L3 (out) Phase 3 Ausgang N (in) Neutral Eingang – L1 (out) Neutral Ausgang 10/11 nicht benötigt 12/13 nicht benötigt 14/15 nicht benötigt 16/17 nicht benötigt 18/19 Impulsausgang A+ (S0) 20/21 Impulsausgang A- (S0) 22/23 M-Bus / Modbus Schnittstelle 24/25 Externer Tarifeingang (230V)	 Achtung nur bei 3x230V! L1 (in) Phase 1 Eingang – L1 (out) Phase 1 Ausgang L2 (in) Phase 2 Eingang – L2 (out) Phase 2 Ausgang L3 (in) Phase 3 Eingang – L3 (out) Phase 3 Ausgang 10/11 nicht benötigt 12/13 gebrückt auf 16/17 14/15 nicht benötigt 16/17 gebrückt auf 12/13 18/19 Impulsausgang A+ (S0) 20/21 Impulsausgang A- (S0) 22/23 M-Bus / Modbus Schnittstelle 24/25 Externer Tarifeingang (230V)
Stromwandleranschluß	 CT1 (in) CT1 Eingang – CT1 (out) CT1 Ausgang CT2 (in) CT2 Eingang – CT2 (out) CT2 Ausgang CT3 (in) CT3 Eingang – CT3 (out) CT3 Ausgang UN (in) Neutral Eingang – UN1 (out) Neutral Ausgang 10/11 Phase 1 12/13 Phase 2 14/15 phase 3 16/17 nicht benötigt 18/19 Impulsausgang A+ (S0) 20/21 Impulsausgang A- (S0) 22/23 M-Bus / Modbus Schnittstelle 24/25 Externer Tarifeingang (230V)	 Achtung nur bei 3x230V! CT1 (in) CT1 Eingang – CT1 (out) CT1 Ausgang CT2 (in) CT2 Eingang – CT2 (out) CT2 Ausgang CT3 (in) CT3 Eingang – CT3 (out) CT3 Ausgang 10/11 Phase 1 12/13 Phase 2 – gebrückt auf 16/17 14/15 Phase 3 16/17 gebrückt auf 12/13 18/19 Impulsausgang A+ (S0) 20/21 Impulsausgang A- (S0) 22/23 M-Bus / Modbus Schnittstelle 24/25 Externer Tarifeingang (230V)

15. ANSCHLUSSSCHEMA BEI WANDLERZÄHLERN:

CT1 (in) Wandler 1 Klemme k (s1) CT1 (out) Wandler 1 Klemme l (s2)
 CT2 (in) Wandler 2 Klemme k (s1) CT2 (out) Wandler 2 Klemme l (s2)
 CT3 (in) Wandler 3 Klemme k (s1) CT3 (out) Wandler 3 Klemme l (s2)
 N (in) Neutralleiter Anschluss N (out) Neutralleiter Anschluss

10/11 Spannung Phase 1

12/13 Spannung Phase 2

14/15 Spannung Phase 3

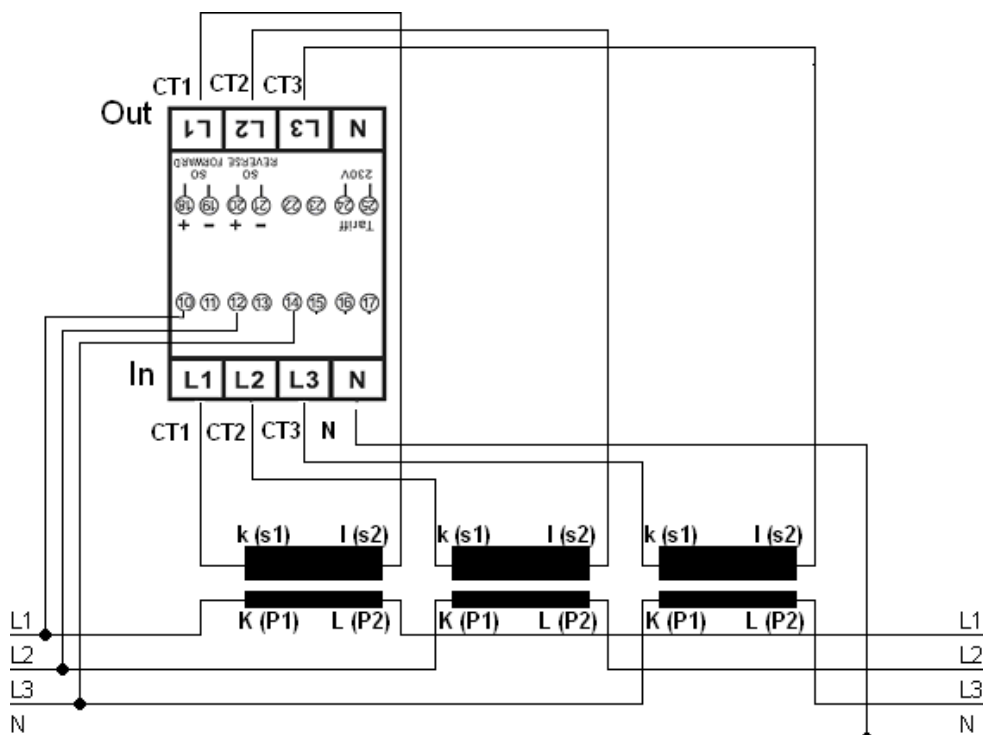
16/17 nicht verwendet

18/19 S0 Impuls Ausgang A+ Bezug

20/21 S0 Impuls Ausgang A- Lieferung

22/23 M-Bus / ModBus- Anschluss

24/25 Anschluss für ext. Tarif (230V) Das Anlegen einer Spannung von 230 V schaltet die Registrierung auf Tarif 2, die Tarif-LED leuchtet auf.

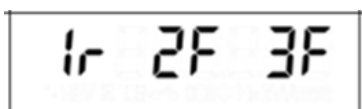


7 BETRIEB

16. ANZEIGE DER ENERGIERICHTUNG

Die rote LED an der Vorderseite zeigt die momentan gemessene Wirkarbeit an. Wenn der Strom fließt, blinkt die LED. Je schneller die LED blinkt, desto mehr Energie wird verbraucht. Bei diesem Zählertyp ist die Impulsrate auf 1.000 Impulse/ kWh fest eingestellt.

In der rollierenden Anzeige wird an erster Stelle die Stromrichtung in den einzelnen Phasen „r“ für reverse = Lieferung und „F“ für forward = Bezug angezeigt. 1, 2, 3 für die angeschlossenen Phasen.



17. ANZEIGE VON BLINDENERGIE

Die mittlere LED blinkt bei der Erfassung von Blindenergie.

18. ANZEIGE DES AKTIVEN TARIFS

Der Tarif wird auf dem Display mit T1 oder T2 angezeigt.

Leuchtet die Tarif LED, unter dem Display rechte LED, dann ist Tarif 2 aktiv.

19. ABLESUNG DES ZÄHLERS

Die zwei roten LED auf der Frontplatte zeigen den Verbrauch des Zählers an, eine für Wirkenergie und eine für Blindenergie. Wenn der Strom fließt, blinkt die LED. Je schneller die LED blinkt, desto mehr Energie wird verbraucht. Bei diesem Zählertyp ist die Impulsrate auf 1.000 Impulse/ kWh fest eingestellt.

Der Zähler hat ein 8-stelliges LCD-Display. Das Anzeigeformat ist: 999999.99 kWh.

20. LCD DISPLAY DES ZÄHLERS

Das zweizeilige Display zeigt in der oberen Reihe Indikatoren als Punkte an. Ganz links befindet sich der Indikator für die umgekehrte Energierichtung (Lieferung). Rechts daneben befindet sich die Anzeige ob der 2. Tarif aktiviert ist. Ganz rechts befindet sich der Indikator, der aktiviert wird, sobald eine Kommunikation des Zählers mit einem externen Gerät stattfindet (z.B. MBus). Diese Funktion findet sich nur bei einigen Modellen.

Die LCD- Anzeige ist ein multifunktionales Display. Es verfügt über zwei Zeilen um den Status des Zählers anzuzeigen. Die obere Zeile zeigt den Wert, während die untere Zeile die Einheiten, Phasen und/ oder die Energierichtung anzeigt.



Nachfolgend sind Funktionen beschrieben, die mittels der Tasten am Zähler geändert werden können.

21. ALLE ANZEIGEWERTE DES ZÄHLERS

Durch drücken der Tasten wechselt der Zähler von der automatisch rollierenden Anzeige in die manuelle Anzeige. Hier können mittels Tastendruck alle verfügbaren Anzeigewerte über ein Hauptmenü und ein Untermenü angezeigt werden. Wird keine Taste gedrückt, kehrt der Zähler nach 30 Sekunden wieder in den automatischen Modus zurück. In der automatisch rollierenden Anzeige werden nacheinander die folgenden Werte angezeigt:

Total-Wirkenergie; Total-Wirkenergie Lieferung; Total-Wirkenergie Bezug; Total-Momentan Wirkleistung.

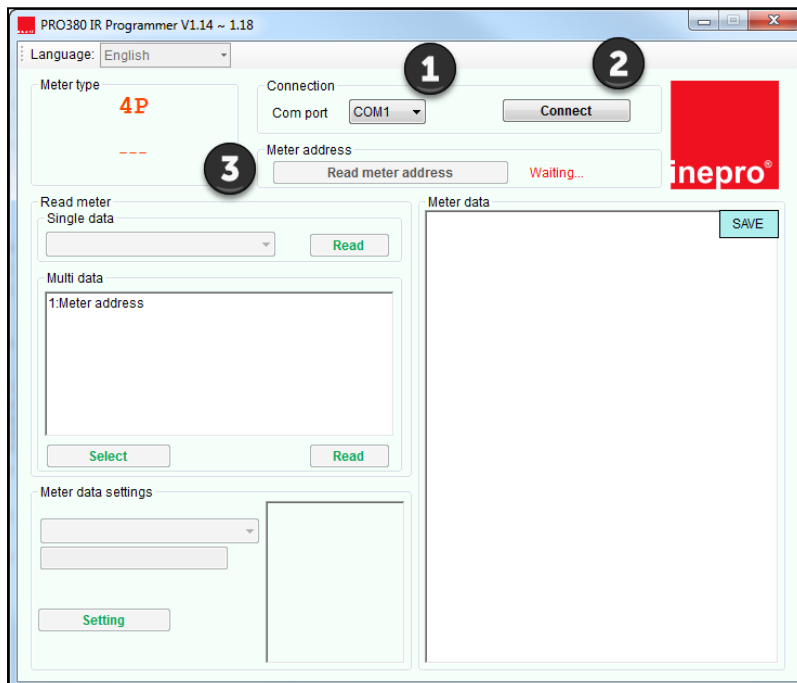
SET CT	SET CT	Wählen Sie den Sekundärstrom /1 oder /5 aus. Bestätigen Sie das durch drücken beider Pfeiltasten für 3 Sekunden. Wählen Sie den 4-Stelligen Primärstrom. Jedes einzelne Segment muss durch 3 Sekunden gedrückt halten der Pfeiltasten bestätigt werden.
Automatisch Rollierende Anzeige: standardmäßig 10 Sekunden		
Totale Wirkenergie 123456.78 Σ 0 kW h	Totale Wirkleistung 00045.000 Σ 0 kW	① PRO380-MB & PRO380-MOD ② PRO380-MOD
Manuelle Display Anzeige: drücken Sie einen der Pfeile weniger als 3 Sekunden um in das Hauptmenü zu gelangen. Bei nicht betätigen einer Taste innerhalb 30 Sekunden geht der Zähler wieder in die Automatische Anzeige zurück.		
HAUPTMENÜ ↓	UNTERMENÜ ↓	
Stromrichtung 1F 2F 3r Totale Wirkenergie 123456.78 Σ 0 kW h Totale Blindenergie 123456.78 Σ 0 k varh Totale Wirkleistung 123456.78 Σ 0 kW Rückstellbare kWh 123456.70 kW h Programm Modus 1 (Nur lesen) Pro - 1 Programm Modus 2 (Schreiben) Pro - 2 Programm Modus 3 (Schreiben: Passwort geschützt) Pro - 3	zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Untermenü Oder zurück zum Hauptmenü: linke Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display: Oder zum Untermenü: rechte Pfeiltaste 3 Sek halten Hauptmenü Display:	

22. ROLLIERENDE ANZEIGE

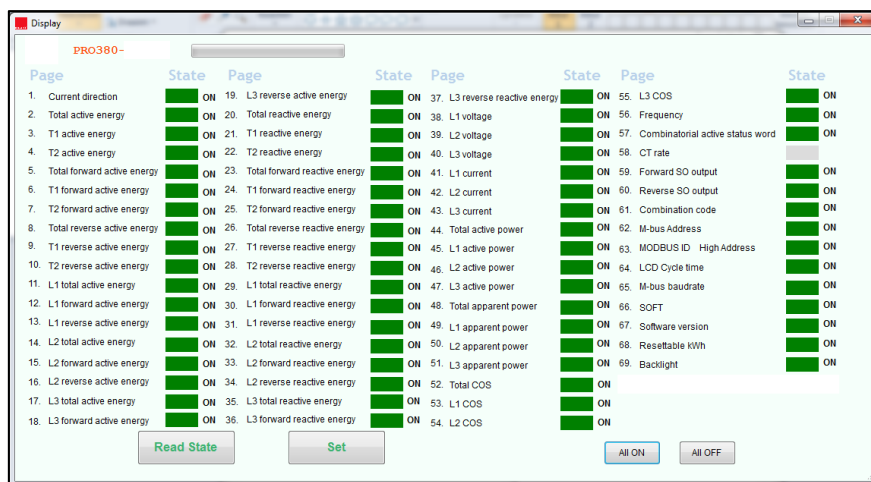
Die Rollierenden Anzeige lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

Zuerst die Tastkopfhalterung auf dem Zähler befestigen, als nächstes den Tastkopf an der Halterung anbringen und den Tastkopf an den Laptop anschließen. Öffnen Sie nun die Programmiersoftware. Wählen Sie unter „Connection“ den richtigen Com-Port aus und gehen auf „Connect“. Wenn Sie nun auf „Read meter address“ klicken ist der Zähler von der Software erkannt worden und Sie können nun Lesen und/oder Parametrieren. Falls die Fehlermeldung „Communication timeout“ erscheint, überprüfen Sie ob der richtige Com-Port ausgewählt wurde und ob der Tastkopf richtig angebracht ist.



Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Select LCD scrolling Pages“. Es öffnet sich das nachfolgende Fenster.



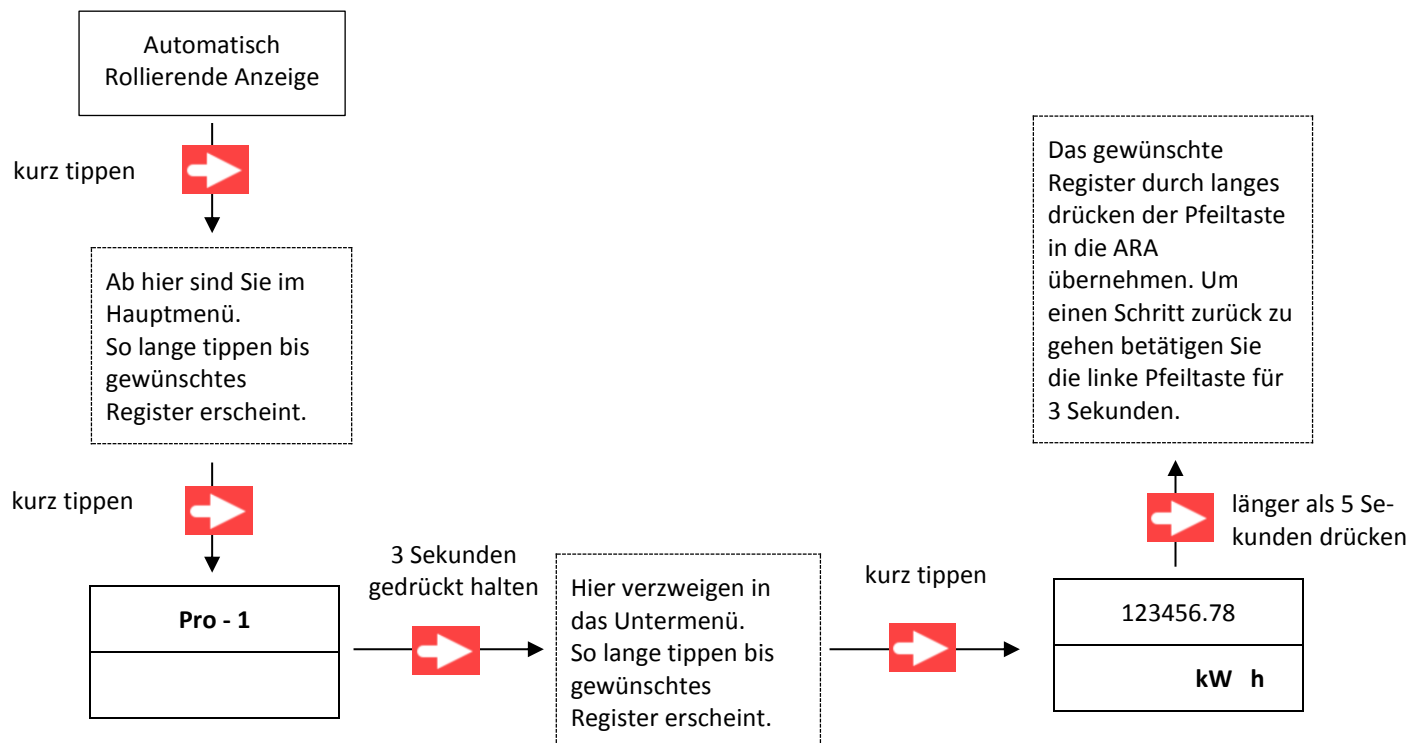
Klicken Sie auf „Read State“ um zu sehen was Sie momentan in der rollierenden Anzeige haben. Jetzt können Sie auswählen welche Register in der automatisch rollierenden Anzeige angezeigt werden sollen und welche nicht. Klicken Sie hierzu auf die Rechtecke neben den Registern. Grün = drinnen, rot = draußen. Anschließend gehen Sie auf „Set“ um die Einstellungen abzuspeichern. Starten Sie den Zähler neu damit die neue Parametrierung übernommen wird.

Das Programmierset mit Tastkopf, Tastkopfhalterung und der Programmiersoftware sind nicht im Lieferumfang enthalten. Diese müssen separat erworben werden.

2. Über die Pfeiltasten am Zähler:

Die Tabelle zu den Registern finden Sie auf der Seite 19.

Beispiel: Rückstellbares Register in die rollierende Anzeige übernehmen.



23. ZEIT FÜR ROLLIERENDE ANZEIGE ÄNDERN

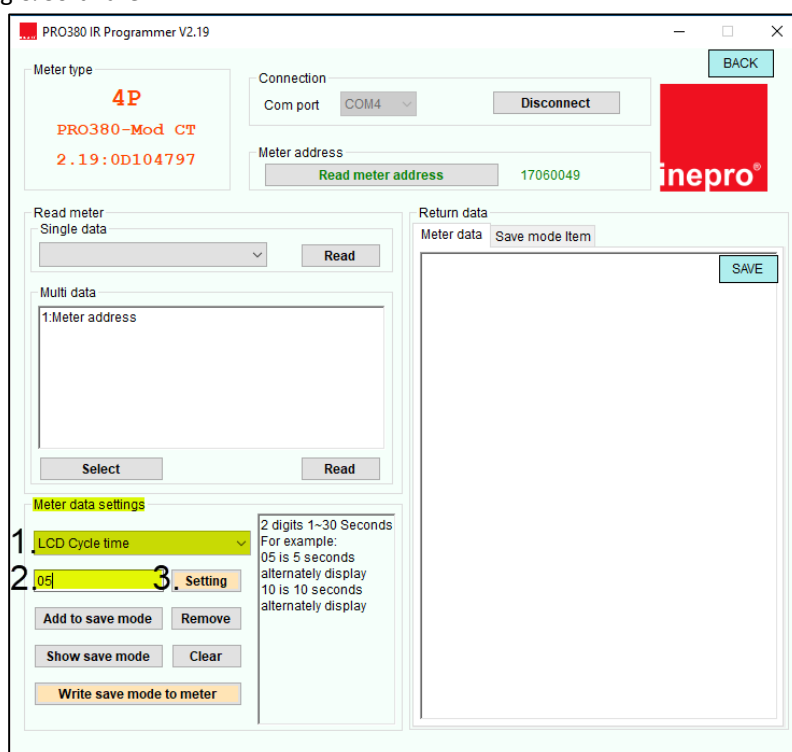
Die Zeit für die Rollierenden Anzeige lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:

Die Tabelle zu den Registern finden Sie auf der Seite 19.

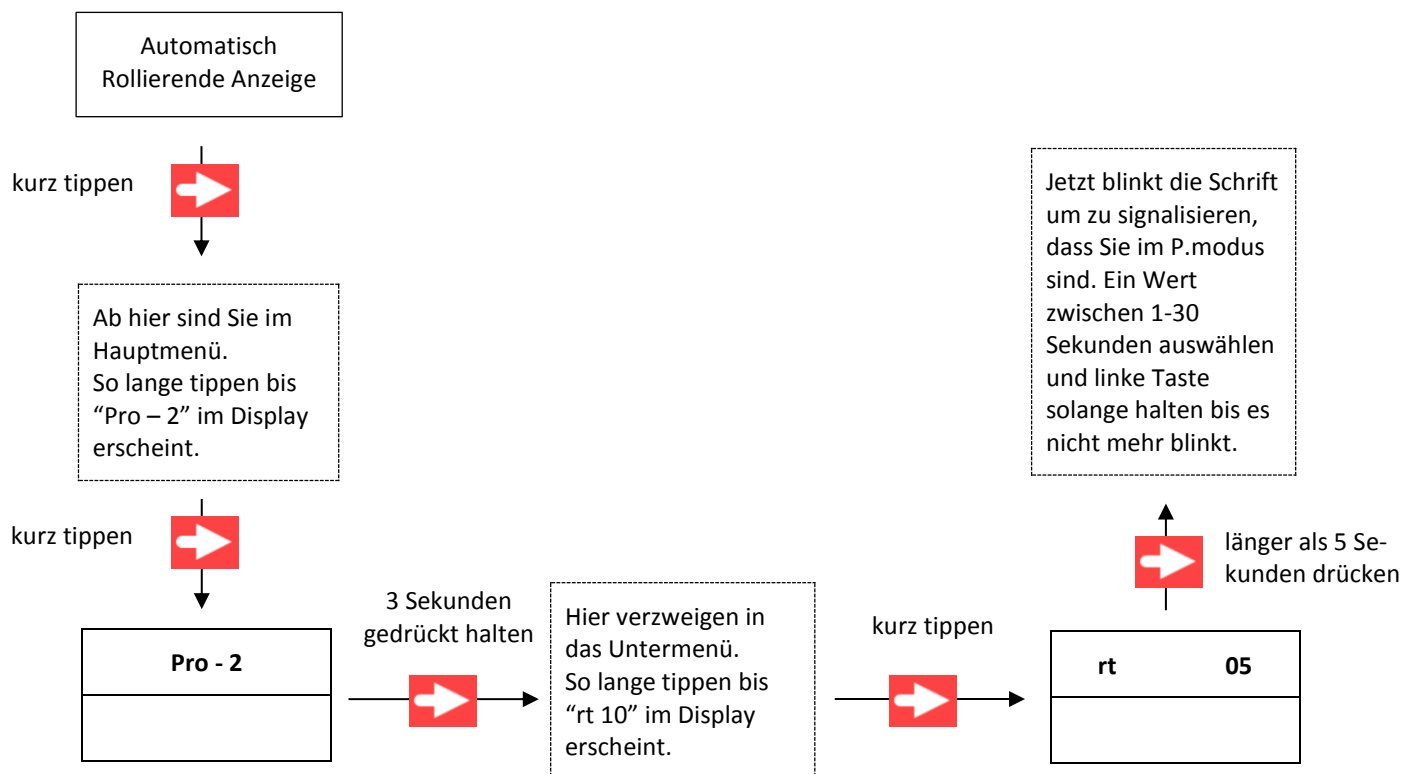
1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „LCD cycle time“ (rechts im Bild). Nun können Sie im Textfeld unter „Meter data settings“ eine Zeit zwischen 1-30 Sekunden eingeben. Drücken Sie anschließend auf „Setting“ um den Modus zu setzen. Bei erfolgreichem setzen öffnet sich ein kleines Fenster indem „Set Success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung der neuen Einstellung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler:

**24. MANUELL ROLLIEREND**

Mittels kurzen Tastendruck gelangen Sie von der automatisch rollierenden Anzeige in das Hauptmenü, welches 8 Register beinhaltet. Wenn Sie nun bei einem dieser Haupt-Register die rechte Pfeiltaste für 3 Sekunden betätigen, gelangen Sie in das Untermenü von dem gewählten Haupt-Register. Hier können Sie durch scrollen mit den Pfeiltasten in die Unter-Register einsehen. Um erneut ins Hauptmenü zu gelangen halten Sie die linke Pfeiltaste für 3 Sekunden betätigt.

Die Tabelle mit allen Registern und Aufbau des Haupt- und Untermenüs finden Sie auf der Seite 19.

25. ANZEIGEWERTE DES ZÄHLERS

Für den automatisch rollierenden Modus können verschiedene Werte ein- und ausgeblendet werden (in/out). In der neuen Software 2.19 gibt es zwei Möglichkeiten die Anzeige zu programmieren. Der erste Weg ist es, wie bei den vorherigen Softwareversionen auch, mit dem Infrarotset, welches aus Tastkopf, Tastkopfhalterung und Programmier-CD besteht. Dieses Set ist nicht im Lieferumfang enthalten und müsste erworben werden. Der zweite Weg ist über die Pfeiltasten auf dem Zähler. Ein Beispiel zu den Pfeiltasten finden Sie unter dem Punkt 21.

26. HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Der Zähler ist mit einer blauen Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Beleuchtung kann so parametrierbar werden, dass es entweder dauerhaft aus, dauerhaft ein oder bei Tastendruck leuchtet.

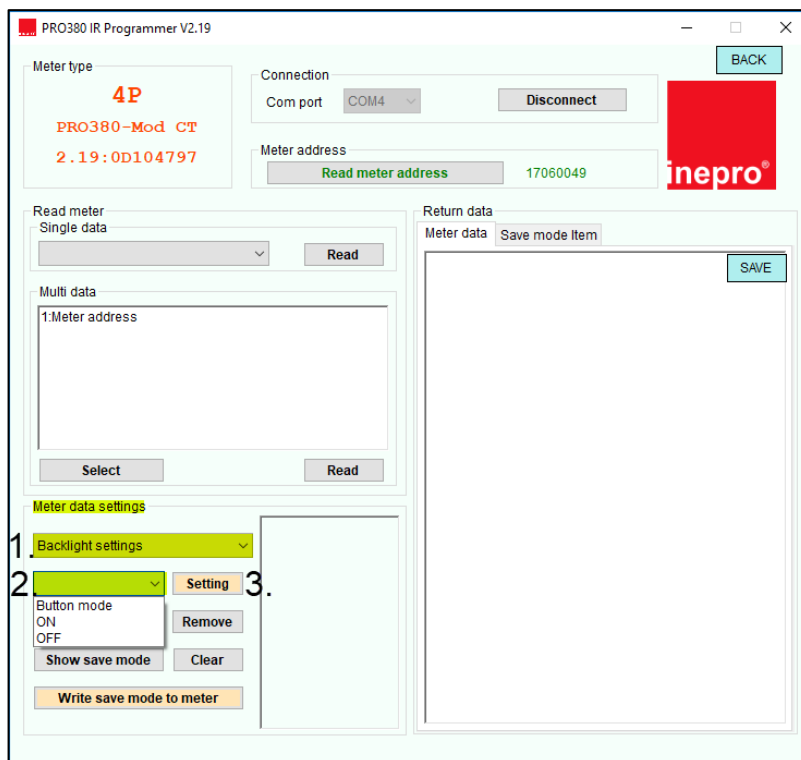
27. EINSTELLUNGEN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:
Die Tabelle zu den Registern finden Sie auf der Seite 19.

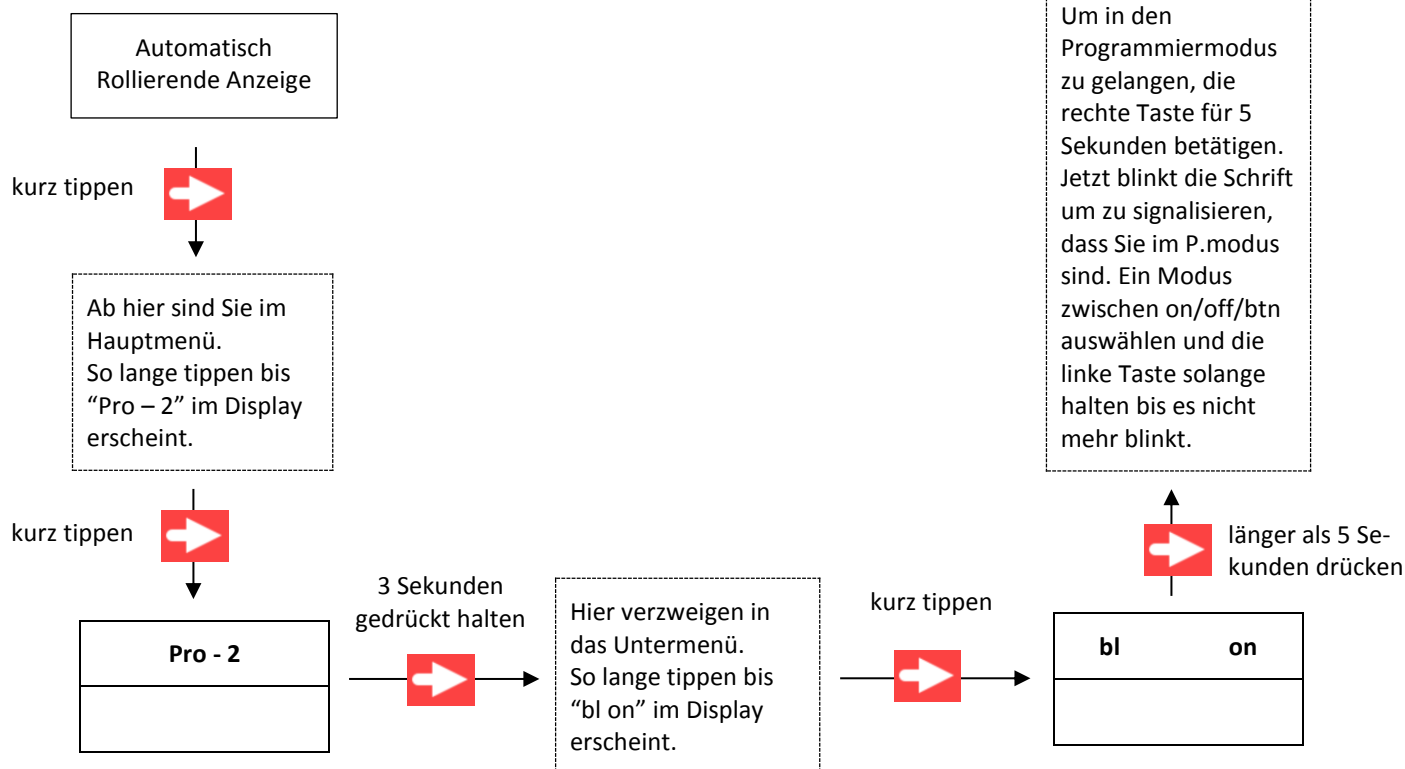
1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Backlight settings“ (rechts im Bild). Hier können sie zwischen „Button mode“ = Beleuchtung bei Tastendruck, „ON“ = dauerhaft AN oder „OFF“ = dauerhaft AUS wählen. Drücken Sie anschließend auf „Setting“. Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht, somit ist der gewählte Modus gesetzt worden. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung der neuen Einstellung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler:



28. RÜCKSTELLBARES ZÄHLWERK

Der Zähler ist mit einem rückstellbaren Zählwerk für verbrauchte Wirkenergie ausgestattet. Dieses Zählwerk kann durch den Benutzer wieder auf "0" gestellt werden.

29. ZÄHLWERKSRÜCKSTELLUNG

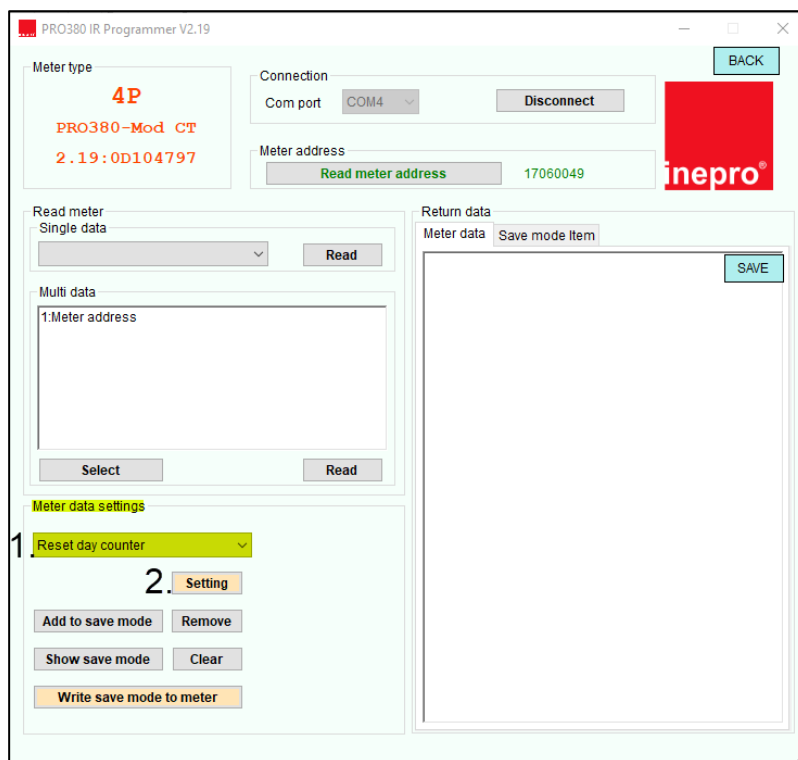
Die Zeit für die Rollierenden Anzeige lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen: Die Tabelle zu den Registern finden Sie auf der Seite 19.

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

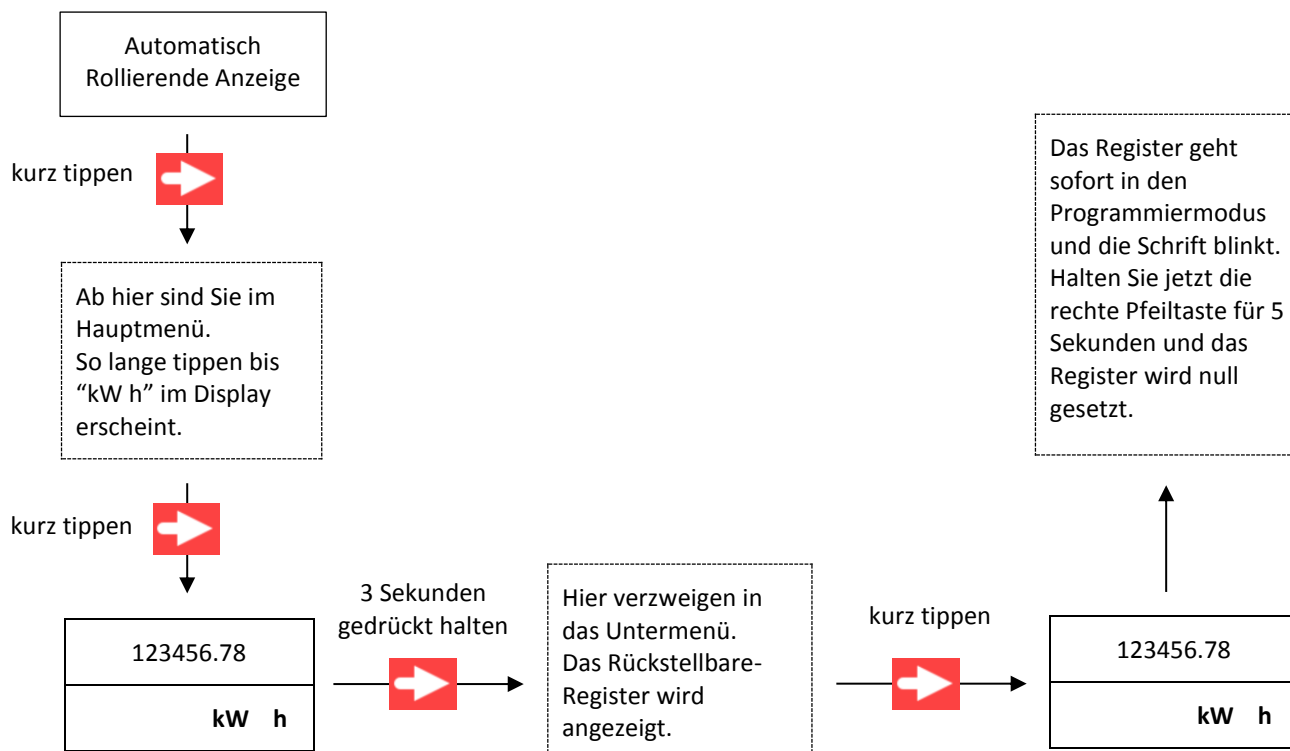
In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Reset day counter“ (rechts im Bild).

Klicken Sie anschließend auf „Setting“. Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht, somit ist das Register auf null gesetzt worden. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



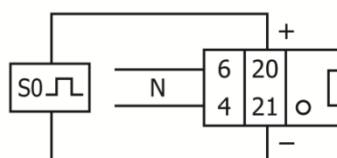
2. Über die Pfeiltasten am Zähler:



30. S0- IMPULS SCHNITTSTELLE

Dieser Zähler ist jeweils mit einem Impuls Ausgang für die Energierichtungen A+ und A- ausgestattet, welche optisch isoliert von den inneren Schaltkreisen arbeiten. Impulsausgänge erzeugen Impulse in Abhängigkeit der gemessenen Sekundärenergie. Die Impulse können z.B. für eine Fernauslesung, oder Genauigkeitsprüfung verwendet werden. Der Impuls Ausgang ist ein polaritätsabhängiger Open- Kollektor- Transistor, der für die Funktion eine externe Spannungsquelle benötigt. Die Spannung (Ui) der externen Quelle sollte kleiner als 27 VDC sein. Der maximale Schaltstrom (Imax) beträgt 100mA.

Für den Impuls Ausgang A- schließen Sie 5-27VDC an Klemme 20 (Kollektor) und die Signalleitung an Klemme 21 (Emitter) an. Für den Impuls Ausgang A+ entsprechend die Klemmen 18 und 19 verwenden.



Pin 20 (Kollektor)

Pin 21 (Emitter)

Die auswählbaren S0- Impulskonstanten sind im Abschnitt 5 - Spezifikationen aufgeführt.

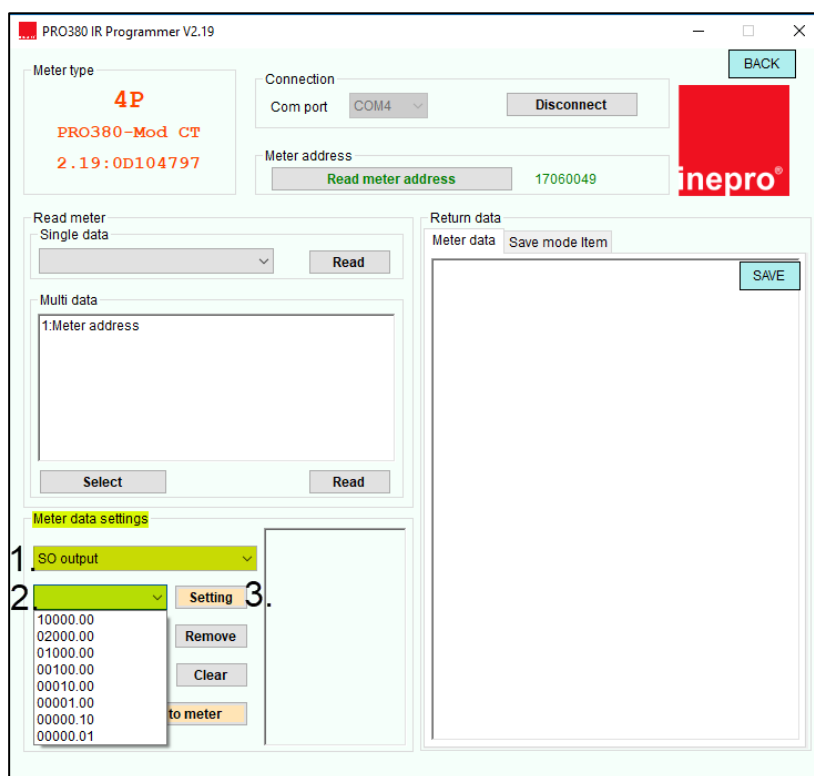
Der S0-Impuls Ausgang lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:
Die Tabelle zu den Registern finden Sie auf der Seite 19.

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

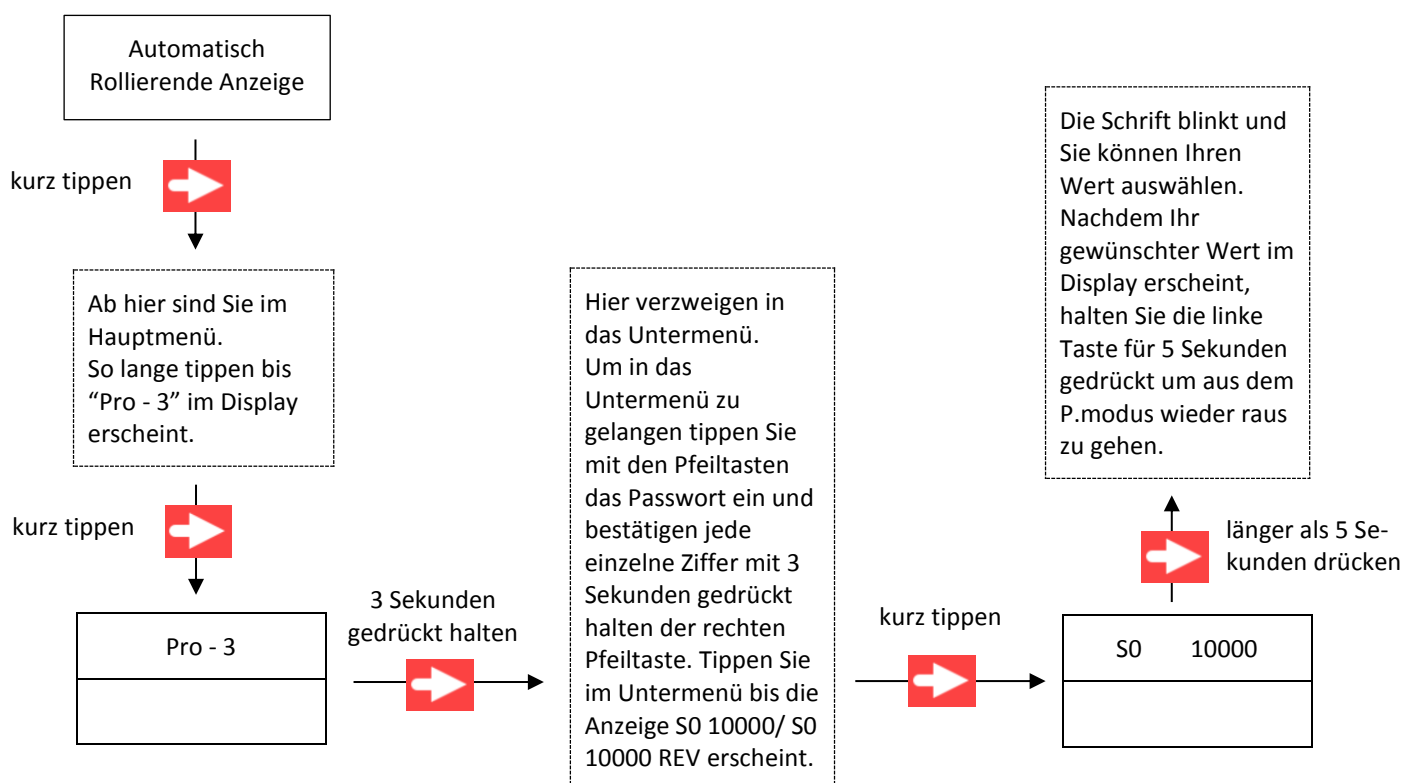
In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „S0 output“ (rechts im Bild).

Anschließend können Sie im Feld darunter die gewünschte S0-Impuls Ausgangsrate auswählen. Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.

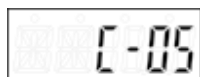


2. Über die Pfeiltasten am Zähler können Sie sowohl den S0 in Bezug- als auch in Lieferrichtung ändern:



31. EINSTELLUNG DER BERECHNUNGSMETHODE FÜR DAS ENERGIEREISTER (D-02)

Standardmäßig sind die Zähler auf Code10, saldierende Messung, eingestellt und lassen sich nicht mehr umprogrammieren. Sonderwünsche bitte über den Fachhandel erfragen.



zeigt an, dass die Gesamtenergie die Summe von A+ und A- ist.

Sie können die folgenden Rechenoperationen für die Gesamtenergie einstellen.

Code	Gesamt- (Wirk) Energie
C-01	Nur Bezug (A+)
C-04	Nur Lieferung (A-)
C-05	Bezug + Lieferung
C-06	Lieferung - Bezug
C-09*	Bezug - Lieferung
C-10*	Bezug - Lieferung

Mit Code 10 arbeitet der Zähler als saldierender Zähler.

Code	L1	L2	L3	LCD	LED	Forward S0	Reverse S0
9	Fw	Fw	Fw	L1+L2+L3	L1+L2+L3	L1+L2+L3	-
9	Rv	Rv	Rv	minus(L1+L2+L3)	L1+L2+L3	-	L1+L2+L3
9	Fw	Fw	Rv	L1+L2-(L3)	Abs(L1+L2-(L3))	L1+L2	L3
9	Fw	Rv	Rv	L1-(L2+L3)	Abs(L1-(L2+L3))	L1	L2+L3
10	Fw	Fw	Rv	L1+L2-L3	L1+L2-L3	Result = positive	Result = negative
10	Fw	Rv	Rv	L1-L2-L3	LED should flash	Result +	Result -
10	Fw	Fw	Fw	L1+L2+L3	L1+L2+L3	L1+L2+L3	-
10	Rv	Rv	Rv	minus(L1+L2+L3)	minus(L1+L2+L3)	-	minus(L1+L2+L3)

Die Einstellung der Berechnungsmethode für das Energieregister lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:

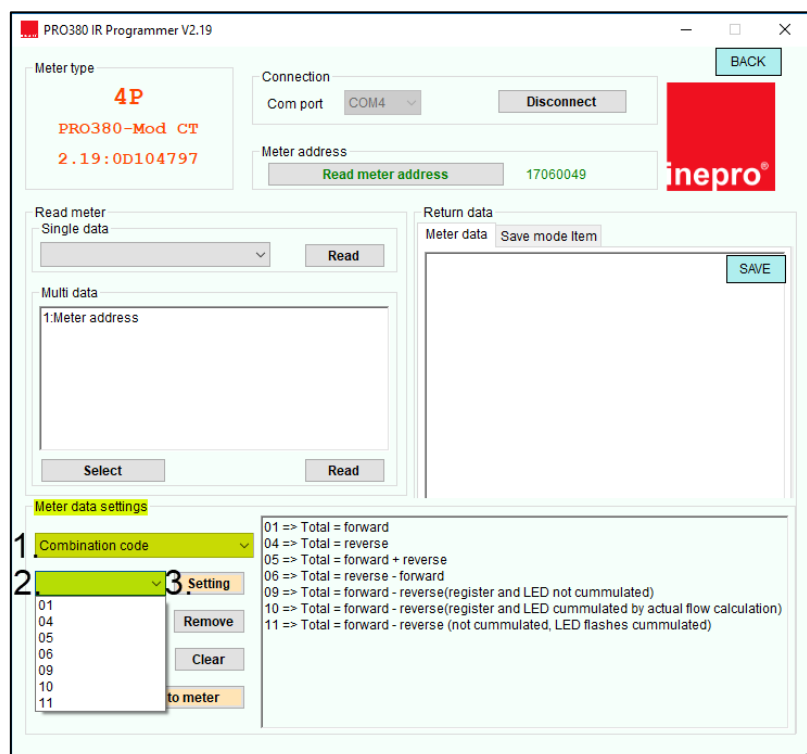
1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

Achtung! Der Kombinations-Code kann nur einmalig verändert werden!

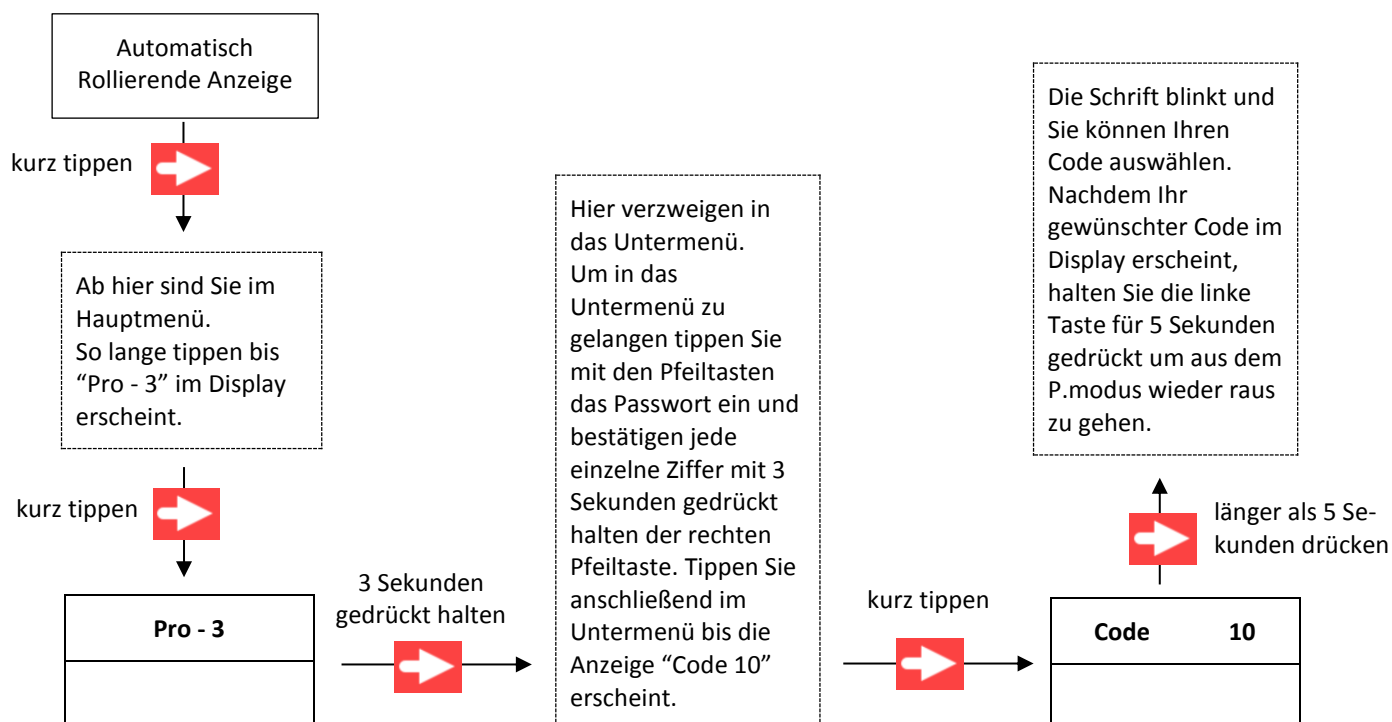
In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Combination code“ (rechts im Bild).

Anschließend können Sie im Feld darunter den gewünschten Kombinations- Code auswählen. Setzen Sie anschließend den Code indem Sie auf „Setting“ klicken. Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler:

**32. KOMMUNIKATIONSANGANG (NUR 4205100PRO-MBUS UND 420506PRO-MBUS)**

Der Zähler ist mit einem M-Bus Ausgang ausgestattet und kann hierüber ausgelesen werden. Die Kommunikation erfolgt über ein Protokoll nach dem internationalen Standard gemäß EN 13757-3

Das Messgerät kann mit einem PC über den M-Bus Ausgang kommunizieren. Um den Zähler auszulesen, muss zuerst ein Programm auf dem PC installiert werden. Die Software kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Das Kabel sollte an den Klemmen 23 und 24 angeschlossen werden. Die Standard-Primäradresse des Zählers ist 001. Diese kann beliebig von 001-247 umbenannt werden.

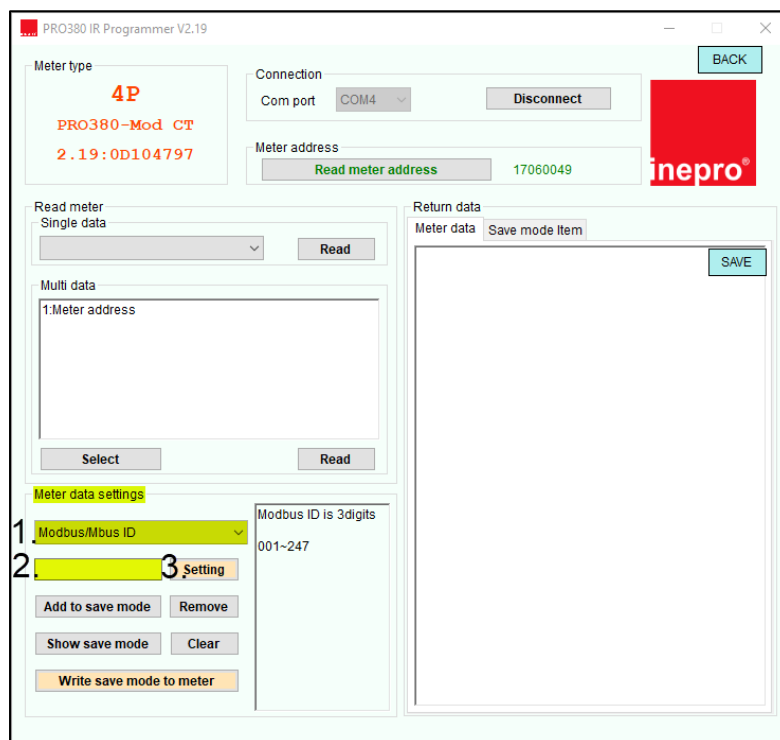
Die Primäradresse des Mbus lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

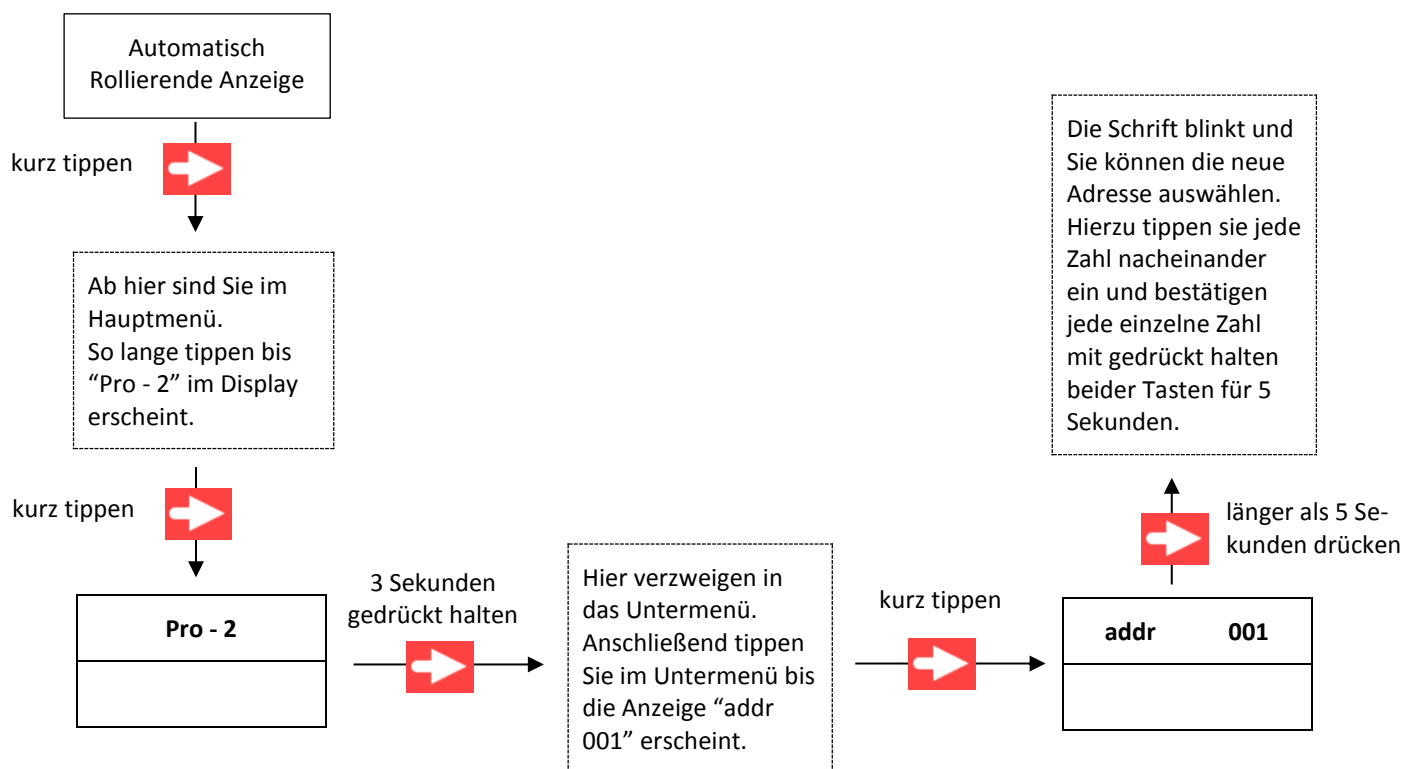
In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Modbus/Mbus ID“ (rechts im Bild).

Anschließend können Sie im Feld darunter die gewünschte Primäradresse eingeben. Setzen Sie anschließend die neue Adresse, indem Sie auf „Setting“ klicken. Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler:

**33. KOMMUNIKATION VIA MODBUS- SCHNITTSTELLE (NUR 4205100PRO-MODBUS UND 420506PRO-MODBUS)**

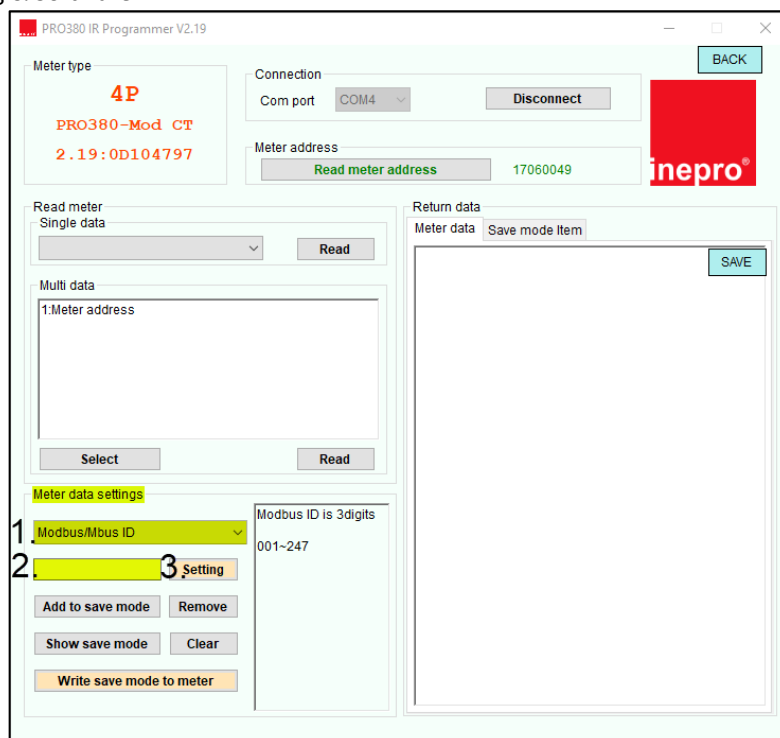
Das Messgerät kann mit einem PC über den ModBus Ausgang kommunizieren. Um den Zähler auszulesen, muss zuerst ein Programm auf dem PC installiert werden. Die Software kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Benutzen Sie einen geeigneten Pegelwandler, um den Zähler mit Ihrem PC zu verbinden. Die Bus- Leitung sollte an den Klemmen 23 und 24 angeschlossen werden. Die Standard-Primäradresse des Zählers ist 001.

Die Primäradresse und die Parität des Modbus lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

Modbus ID ändern:

In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden. Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Modbus/Mbus ID“ (rechts im Bild). Anschließend können Sie im Feld darunter die gewünschte Primäradresse eingeben. Setzen Sie anschließend die neue Primäradresse, indem Sie auf „Setting“ klicken. Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.

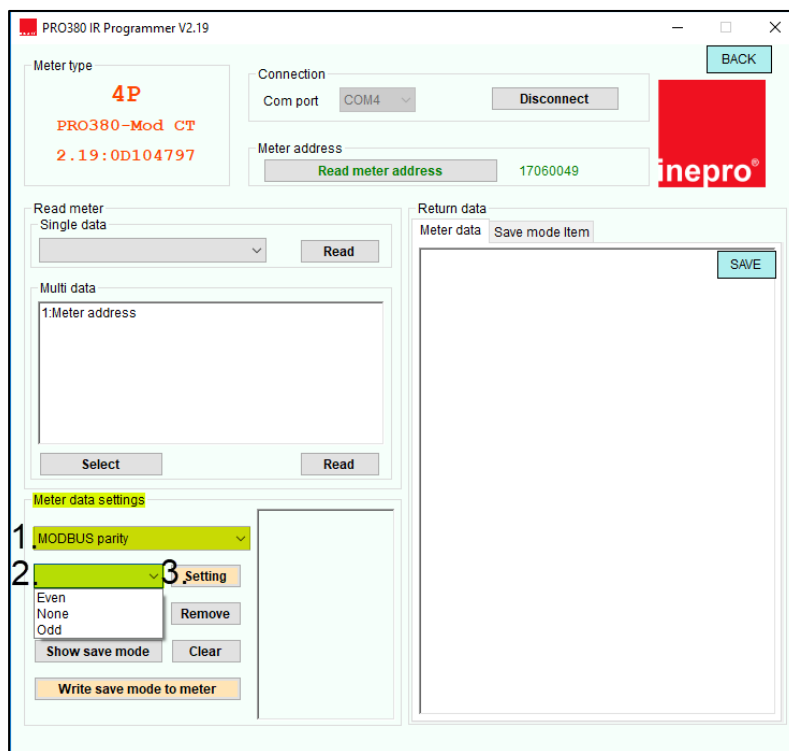


Modbus Parität ändern:

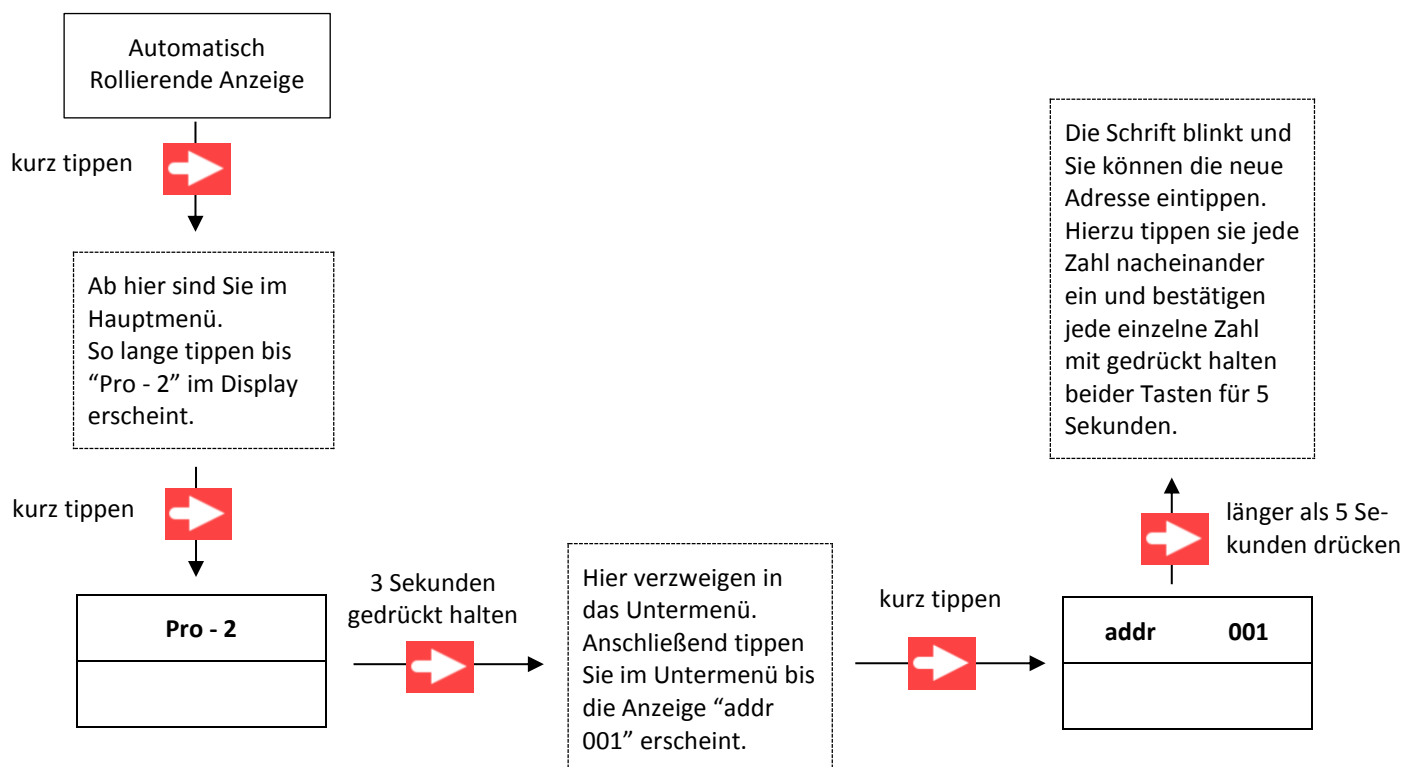
In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Zum Ändern der Parität des Zählers klicken Sie unter „Meter data settings“ „MODBUS parity“. Hier können Sie zwischen Even = gerade und None = keine und Odd = ungerade wählen. Nachdem Sie das getan haben klicken Sie auf „Setting“ um den Modus zu setzen.

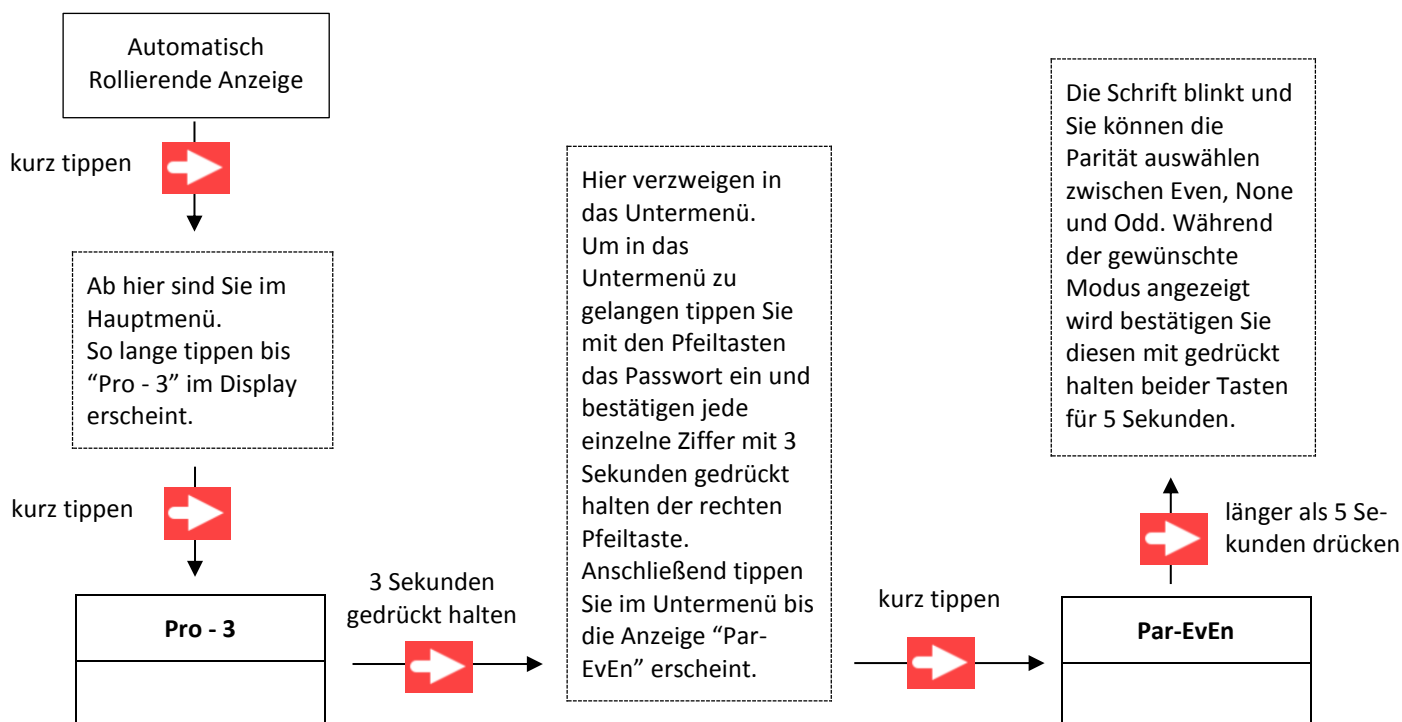
Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler: Modbus ID ändern



2. Über die Pfeiltasten am Zähler: Modbus Parität ändern



34. ANZAHL WIE OFT DER ZÄHLER SPANNUNGSFREI WAR / POWERDOWN COUNTER

Die Pro380 Reihe zeigt an, wie häufig der Zähler ohne Spannung war. Dieses Register ist zur Kontrolle der Stromausfälle nützlich.

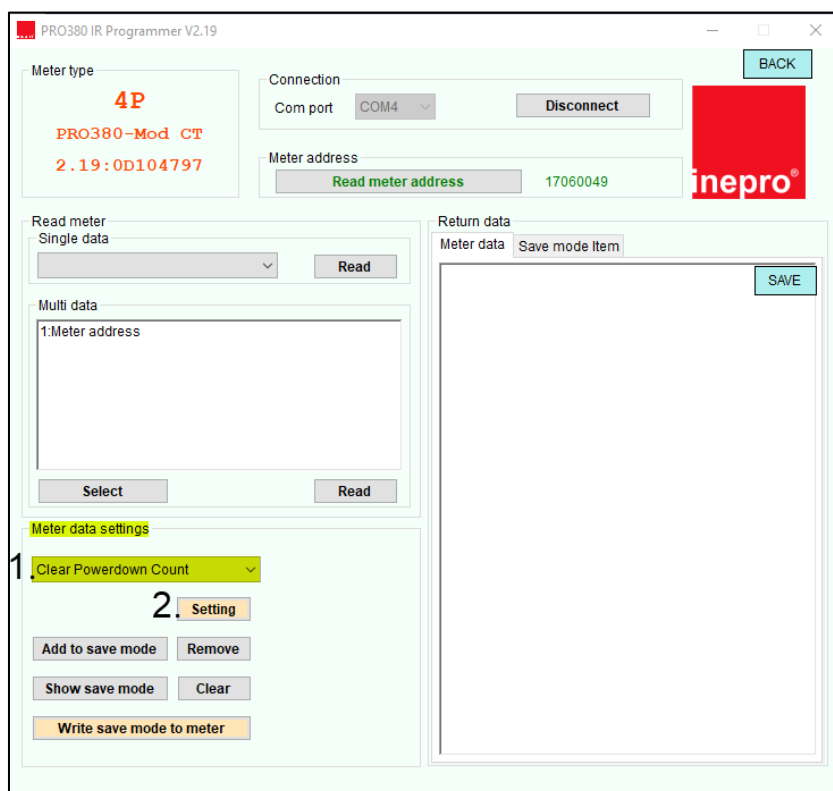
Die Rückstellung dieses Registers lässt sich am Zähler oder über die IR-Software anpassen:

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

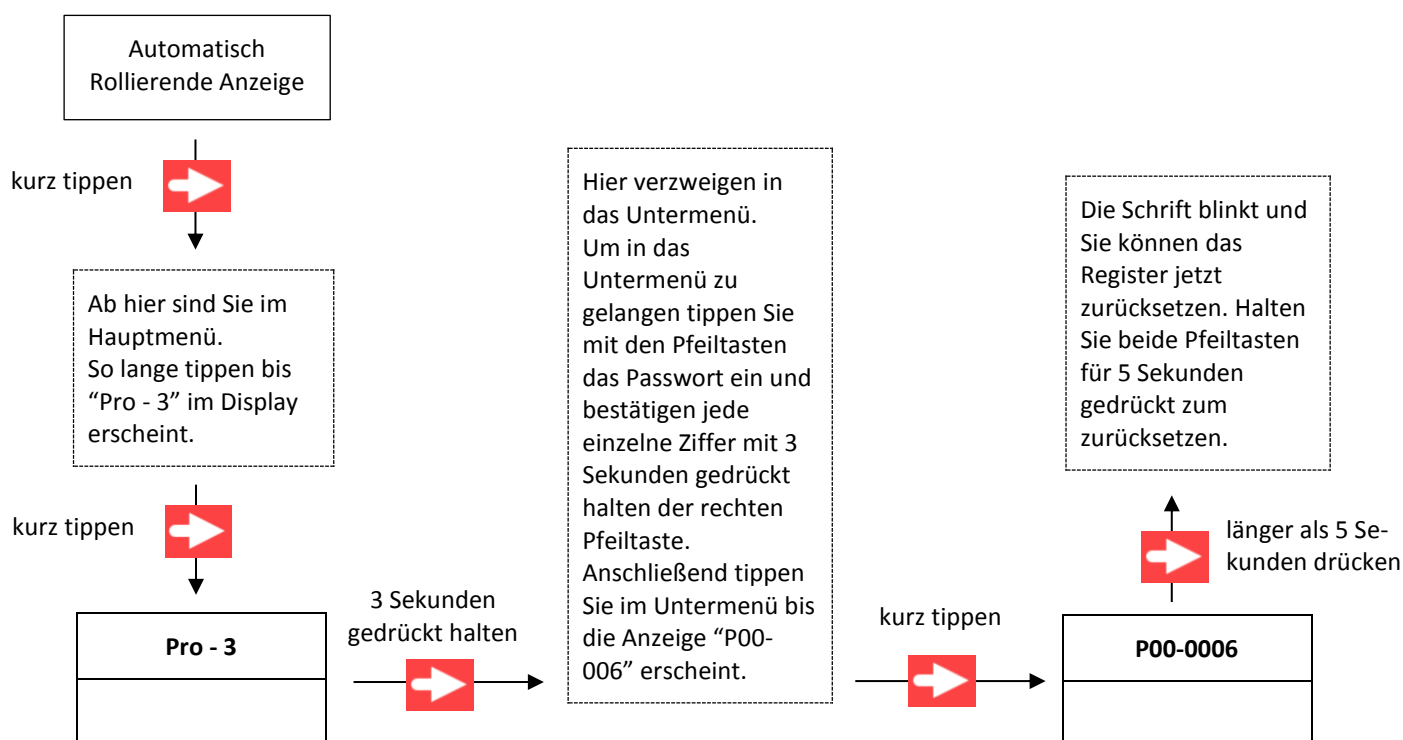
In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Clear Powerdown Counter“ (rechts im Bild). Klicken Sie nun auf „Setting“.

Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler: Powerdown Register zurücksetzen



35. PASSWORT DES HAUPTMENÜREGISTERS PRO - 3

Das Register Pro – 3 ist mit einem Passwort geschützt. Dieses dient zur Sicherheit des Verbrauchers.

Das Passwort lässt sich am Zähler oder über die IR-Software ändern:

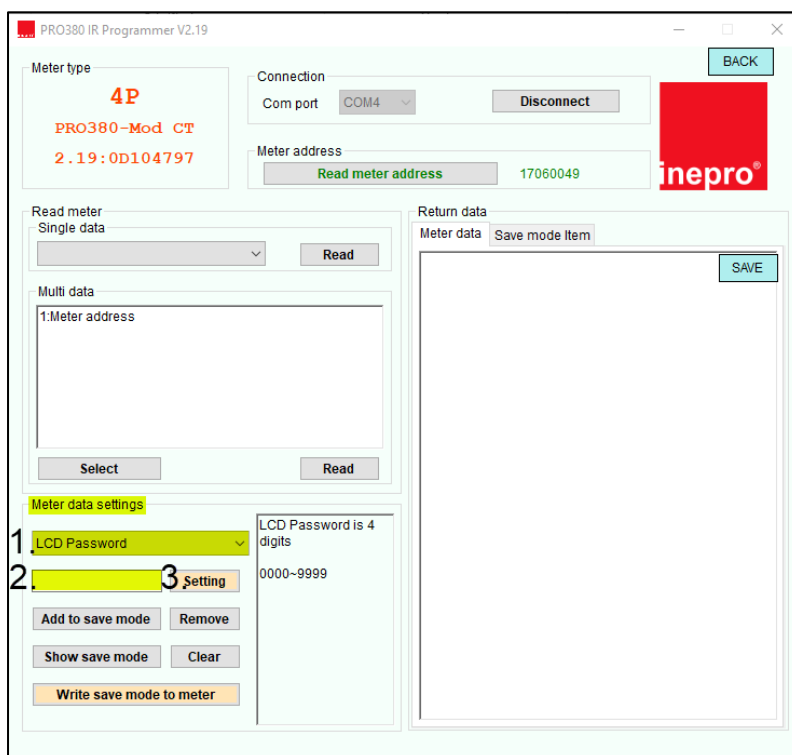
1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software:

In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

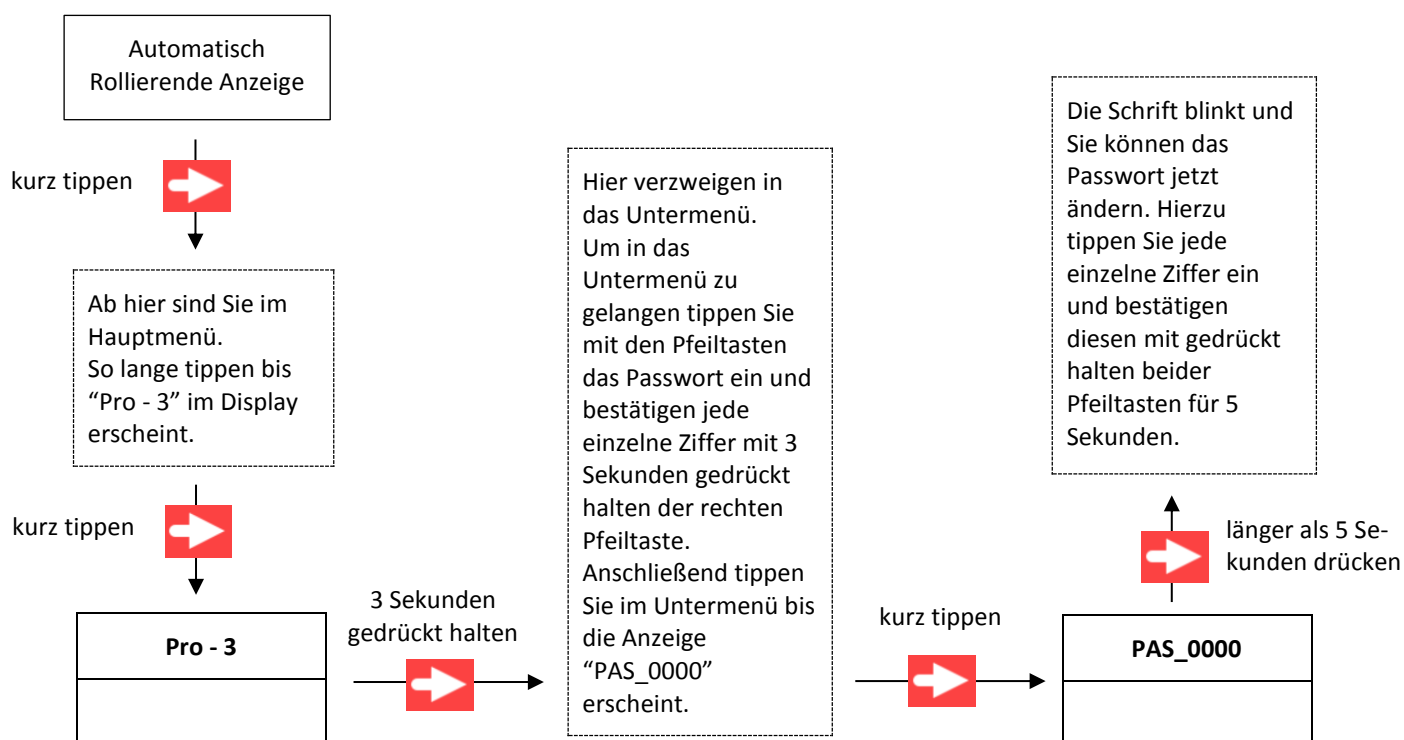
Wählen Sie unter „Meter data settings“ „LCD Password“ (rechts im Bild).

Im Textfeld (Punkt 2. im Bild) können Sie jetzt das neue 4-Stellige Passwort zwischen 0000-9999 eingeben. Klicken Sie nun auf „Setting“.

Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



2. Über die Pfeiltasten am Zähler: Modbus Parität ändern



36. FEHLERANZEIGE IM DISPLAY

Folgende Anzeige können im Display dargestellt werden:

Displayanzeige	Möglicher Fehler	Abhilfe
Err 01	EEPROM- Fehler	Bitte den technischen Support zum Austausch des Zählers kontaktieren.
Err 02	Programmcode oder Checksummen- Fehler	Bitte den technischen Support zum Austausch des Zählers kontaktieren.

Probleme die auftauchen können mit möglichen Lösungen:

Probleme	Mögliche Ursache	Lösung/ Abhilfe
Die LED der Spannungsanzeige (L1, L2 & L3) leuchtet nicht (PULSE LED)	Es ist keine, oder eine zu geringe Last am Zähler angeschlossen.	Last (Verbraucher) anschließen. Mit einem Messgerät den el. Widerstand des Verbrauchers messen.
Das Register zählt nicht	Es ist keine, oder eine zu geringe Last am Zähler angeschlossen.	Prüfen, ob die rote Bezugs- LED leuchtet. 100 Mal Leuchten der LED bei 10.000 Impulsen/ kWh entspricht 0,01kWh.
Kein Signal am Impulsausgang	Am Impulsausgang liegt keine Gleichspannung an, oder wurde nicht richtig verdrahtet.	Externe Spannungsquelle prüfen, ob (Ui)= 5-27V DC Anschluss überprüfen: 5-27V DC sollten am Kollektor (Pin20+) und der Signaldraht am Emitter (PIN21-) angeschlossen sein.
Die Impulsausgangsrate ist falsch	Wurde die richtige Impulsrate mittels IR-Auslesekopf/ Pfeiltasten und Software eingestellt?	Fragen Sie nach der Software und dem separat erhältlichen (kostenpflichtigen) IR- Auslesekopf.
Für weitere Rückfragen kontaktieren Sie bitte den technischen Support.		

37. ENTSORGUNG

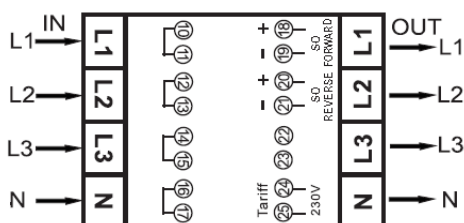
Die Verantwortung liegt beim Hersteller: Inepro Metering BV.
Pondweg 7
2153 PK Nieuw Vennep
The Netherlands



8 ANHANG FÜR PRO380-2 TARIF FUNKTION

38. PRO380 TARIF FUNKTION T1 UND T2

Der Zähler ist mit einer Funktion für zwei Tarife ausgestattet, welche durch das Anlegen einer externen Spannung von 230V AC an den Klemmen 24 und 25 erfolgen muss.



Wird Spannung angelegt, leuchtet die LED „TARIF“ und der Tarif 2 ist aktiv.

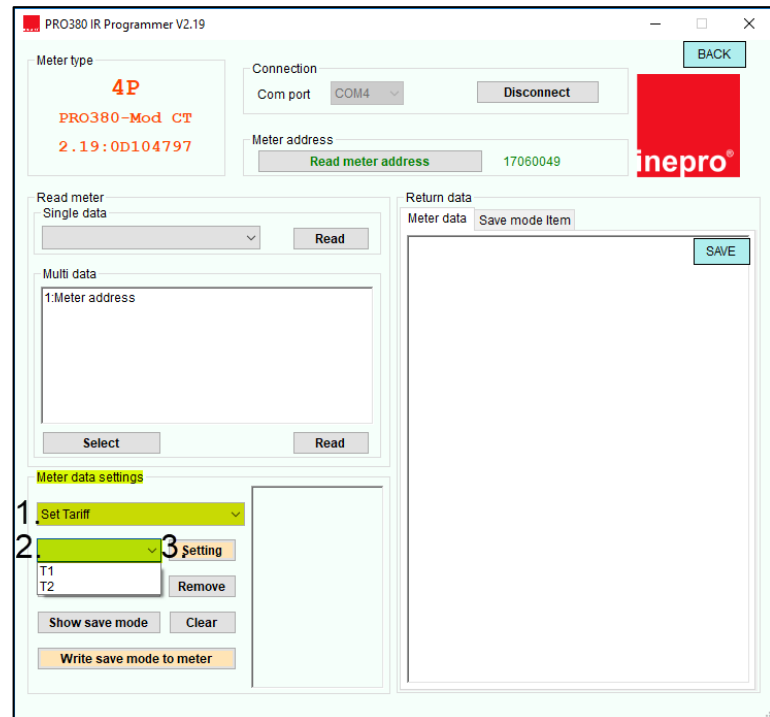
Die Einstellung der Tarife lässt sich über die IR-Software anpassen:

1. Infrarot Tastkopf, Tastkopfhalterung & Software: Tarif ändern:

In Punkt 21. wird beschrieben wie der Tastkopf, die Halterung und die Software richtig angeschlossen und eingestellt werden.

Wählen Sie unter „Meter data settings“ „Set Tariff“ (rechts im Bild). Anschließend können Sie im Feld darunter den gewünschten Tarif auswählen. Setzen Sie anschließend den neuen Tarif, indem Sie auf „Setting“ klicken.

Bei erfolgreichem setzen erscheint ein kleines Fenster indem „Set success“ steht. Im Falle eines Fehlers bei der Übertragung, überprüfen Sie ob die Verbindung zum Zähler noch steht und prüfen Sie ob der Tastkopf gerade auf dem Zähler sitzt.



39. PRO380-Mb MBUS

Bei der Variante PRO380-Mb ist eine Kommunikation über eine MBUS- Schnittstelle möglich.

Die Standardeinstellungen für die MBUS- Kommunikation sind:

- Baudrate 9600 bits/sec
- 8 data bits
- even parity
- 1 stop bit

Die Anschlussklemmen für den MBUS sind 22 und 23.

Die Sekundäradresse ist voreingestellt auf die letzten 8 Digits der Seriennummer. Diese ist seitlich auf dem Zähler aufgedruckt. Sie lässt sich mittels IR, MBUS oder Tasten ändern.

Die Leistungsaufnahme der MBUS-Schnittstelle beträgt ca. 3,3mA. Dies entspricht etwa 2,2 Standardlasten.

Die Baudrate kann auf Werte kleiner 9600 Baud verändert werden (4800, 2400, 1200, 600 und 300 Baud).

Die Form des Datensatzes (Daten und Stop- Bit) kann nicht verändert werden.

Für weitere Informationen: <http://www.m-bus.com/mbusdoc/default.php>

40. PRO380-Mod MODBUS

Bei der Variante PRO380-Mod ist eine Kommunikation über eine ModBus- Schnittstelle möglich.

Die Standardeinstellungen für die ModBus- Kommunikation sind:

- Baudrate 9600 bits/sec
- 8 data bits
- even parity
- 1 stop bit

Die Baudrate kann auf Werte kleiner 9600 Baud verändert werden (4800, 2400, 1200, 600 und 300 Baud).
Die Form des Datensatzes (Daten und Stop- Bit) kann nicht verändert werden.

Die Anschlussklemmen für den MBus sind 22 und 23.

Wenn ein Zähler über einen seriellen RS485- Konverter angeschlossen wird stellen Sie bitte sicher, dass ein zusätzlicher Widerstand (120 Ohm/ 0,25 Watt) an die Klemmen 22 und 23 angeschlossen wird.

41. INFRAROT PC- SOFTWARE

Alle Zähler der PRO380- Serie sind auslesbar und konfigurierbar via Infrarot. Der verwendete Standard ist IRDA (IEC62056-21:2002 (IEC1107)).

Der IR- Konverter (Auslesekopf) und die dazugehörige Software werden separat verkauft. Bitte sprechen Sie Ihren Händler darauf an.

42. MODBUSREGISTER

Register Address		Contents	Read/Write	Datablocks	HEX response	PRO380-Mod		Remarks
						LCD page	Modbus	
1000	4000	Serial number	Read	4	signed	P62	R	By default last 8 digits of serial number
1010	4002	Meter code	Read	2	signed	/	R	0102 DC version; 0103 CT version
1018	4003	Meter ID (Mbus/Modbus)	Read/write	2	HEX response	P61	R/W	001~247 (001 default; 000 broadcast)
1020	4004	Baud Rate	Read/write	2	HEX response	P64	R/W	9600 (default), 4800, 2400, 1200, 600, 300
1050	4005	Protocol Version	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	3.2 = Inepro Modbus protocol version
1054	4007	Software Version	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	Shows present software version
1058	4009	Hardware Version	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	1.03, will be updated if hardware modifications are made to the meter
1060	400B	Meter Amps	Read	2	HEX response	/	R	100 for DC version; 5 for CT version
1062	400C	CT rate	Read/write	2	signed	P58	R/W	5; 40; 50; 60; 75; 100; 125; 150; 200; 250; 300; 400; 500; 600; 800; 1000; 1250; 1500; 2000; 2500; 3000; 4000; 5000; 6000; 7500
1066	400D	S0 output rate	Read/write	4	Float - Big Endian (ABCD)	P59 / P60	R/W	10000, 2000, 1000, 100, 10, 1, 0.1, 0.01
107A	400F	Combined Code	Read/write	2	HEX response	P60	R/W	01, 04, 05, 06, 09 and 10
1510	4010	LCD cycle time	Read/write	2	signed	P63	R/W	0~30 (seconds, 10 seconds default)
1520	4011	Parity setting	Read/Write	2	signed		R/W	01 (even); 02 (none)
2000	5000	Voltage	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)			Only for 1 phase meter (PRO1 series)
2008	5002	L1 Voltage	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P38	R	
200C	5004	L2 Voltage	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P39	R	
2010	5006	L3 Voltage	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P40	R	
2020	5008	Grid Frequency	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P56	R	
2060	500A	Current	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)			Only for 1 phase meter (PRO1 series)
2068	500C	L1 Current	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P41	R	
206C	500E	L2 Current	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P42	R	
2070	5010	L3 Current	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P43	R	
2080	5012	Total Active Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P44	R	
2088	5014	L1 Active Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P45	R	
208C	5016	L2 Active Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P46	R	
2090	5018	L3 Active Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P47	R	
20A0	501A	Total reactive power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	
20A8	501C	L1 reactive power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	
20AC	501E	L2 reactive power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	
20B0	5020	L3 reactive power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	/	R	
20C0	5022	Total Apparent Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P48	R	
20C8	5024	L1 Apparent Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P49	R	
20CC	5026	L2 Apparent Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P50	R	
20D0	5028	L3 Apparent Power	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P51	R	
20E0	502A	Power Factor	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P52	R	
20E8	502C	L1 Power Factor	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P53	R	
20EC	502E	L2 Power Factor	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P54	R	
20F0	5030	L3 Power Factor	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P55	R	
2200	6048	Tariff	Read/write	2	signed	/	R/W	01 (t1 saved), 02 (t2 saved)
3000	6000	Total Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P02	R	
3100	6002	T1 Total Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P03	R	
3200	6004	T2 Total Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P04	R	
3008	6006	L1 Total Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P11	R	
300C	6008	L2 Total Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P14	R	
3010	600A	L3 Total Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P17	R	
3020	600C	Forward Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P05	R	
3120	600E	T1 Forward Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P06	R	
3220	6010	T2 Forward Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P07	R	
3028	6012	L1 Forward Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P12	R	
302C	6014	L2 Forward Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P15	R	
3030	6016	L3 Forward Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P18	R	
3040	6018	Reverse Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P08	R	
3140	601A	T1 Reverse Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P09	R	
3240	601C	T2 Reverse Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P10	R	
3048	601E	L1 Reverse Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P13	R	
304C	6020	L2 Reverse Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P16	R	
3050	6022	L3 Reverse Active Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P19	R	

3060	6024	Total Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P20	R	
3160	6026	T1 Total Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P21	R	
3260	6028	T2 Total Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P22	R	
3068	602A	L1 Total Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P29	R	
306C	602C	L2 Total Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P32	R	
3070	602E	L3 Total Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P35	R	
3080	6030	Forward Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P23	R	
3180	6032	T1 Forward Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P24	R	
3280	6034	T2 Forward Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P25	R	
3088	6036	L1 Forward Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P30	R	
308C	6038	L2 Forward Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P33	R	
3090	603A	L3 Forward Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P36	R	
30A0	603C	Reverse Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P26	R	
31A0	603E	T1 Reverse Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P27	R	
32A0	6040	T2 Reverse Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P28	R	
30A8	6042	L1 Reverse Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P31	R	
30AC	6044	L2 Reverse Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P34	R	
30B0	6046	L3 Reverse Reactive Energy	Read	4	Float - Big Endian (ABCD)	P37	R	

KDK Dornscheidt GmbH

In der Brückenwiese 7

53639 Königswinter

Tel.: 02244/ 91994-0

Fax: 02244/ 9199414

info@kdk-dornscheidt.comwww.kdk-dornscheidt.de